

OLDIB VERLAG

WWW.OLDIB-VERLAG.DE

info@oldib-verlag.de



GESAMTVERZEICHNIS

BÜCHER

2006-2023

(2. HALBJAHR)

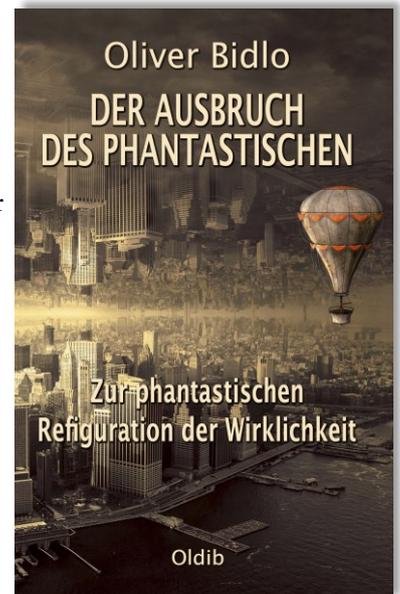
Oliver Bidlo

Der Ausbruch des Phantastischen

Zur phantastischen Refiguration der Wirklichkeit

Die Bedeutung des Phantastischen in der Gegenwart erschließt sich längst nicht mehr nur über seinen Unterhaltungswert. Phantastik ist nie nur eine bloße Widerspiegelung der uns bekannten Realität, sondern erweitert, unterminiert sie und bringt sie mitunter subversiv ins Wanken. Fantasy - und in einer weiten Fassung die Phantastik, die dann die Science Fiction und den Horror miteinschließt - und das Wissen in, von und über Fantasy können heute nicht allein als ein rein imaginäres Produkt betrachtet werden. Sie brechen vielmehr aus ihrem imaginären Gefängnis über den Brückenkopf des Lesers aus in die intersubjektiv geteilte Wirklichkeit.

Ca. 172 Seiten, 15 Euro, 9783910869042, im Dezember 2023



Angela Rose Burkart

Mardokazi

Fluch der Götter

„Er kniet neben ihrem Lager, starrt auf die Verbände und hofft, dass sie überlebt. Dass das Vieh, dessen Überreste draußen unweit des Zelts liegen, sie nicht doch noch mitnimmt. Er wünscht sich so sehr, dass sie die Augen öffnet. Und dass sie dann noch sie selbst ist.“

Als Arthred von Tarist mit Kühlen Krug zum ersten Mal auf Kalinja, zukünftige Königin von Kalla, trifft, verbindet sie Geschichte und Gegenwart. Gemeinsam mit den Kämpfern Ari vom Hause Jaorlan, Julen und Mark sowie der Bogenschützin Tara und der Schwertkämpferin und Heilerin Jelena schützen sie das Königreich vor den todbringenden Mardokazi, jenen schwarzgepelzten Wesen mit messerscharfen Krallen und Fledermausflügeln, die nach menschlichen Seelen trachten. Doch wie sich zeigen wird, finden sich auf Seiten der Menschen Feinde, die weitaus Schlimmeres im Sinn haben. Ein Kampf um Leben und Tod und um das Vermächtnis der Menschen Kallas beginnt.

244 Seiten, 16 Euro, 9783910869035, 17.11.2023



Thomas Fornet-Ponse, Thomas Honegger, Evelyn Koch (Hrsg.)

Hither Shore—Band 19 (2022)

Raum und Zeit in Tolkiens Werk

Hither Shore, das wissenschaftliche Jahrbuch der Deutschen Tolkien Gesellschaft e.V. (DTG), dokumentiert zum einen die Vorträge des Tolkien Seminars aus dem jeweils vorangegangenen Jahr und zum anderen weitere Forschungsarbeiten aus der DTG sowie aus ihrem direkten Umfeld.

197 Seiten, 23 Euro, 9783910869028, 15.11.2023



Nora Čavara und Malte Siekaup (Hrsg.)

Organisationsplastizität

Was nicht passt, wird passend gedacht

Kernfähigkeit der Entwicklung von New Work ist die Fähigkeit zur Kollaboration. Viele Fähigkeiten, die Unternehmen dazu brauchen, hat das menschliche Gehirn im Laufe der Evolution längst perfektioniert. In „Was nicht passt, wird passend gedacht“ schicken wir fiktive Charaktere in einer unterhaltsamen Rahmenhandlung auf eine Learning Journey, in der die Funktionsweise von Gehirnen erklärt und mit den (idealen) Abläufen in Organisationen verglichen wird. Dabei sammeln sie zu jedem Thema persönliche Tipps von etablierten Expert:innen, die anhand echter Erfahrungsberichte schildern, wie erfolgreiche Unternehmen Herausforderungen im kollaborativen Arbeiten gelöst haben. Einer der effizientesten Wege zu lernen ist durch das Wissen – und die Fehler – von Anderen. „Was nicht passt, wird passend gedacht“ ist daher eine Sammlung von Einblicken erfahrener Personen aus diversen Unternehmenswelten, ein Handbuch für (neue) Führungskräfte und eine unterhaltsame Geschichte über Transformation in Zeiten der Unsicherheit.

236 Seiten, 22 Euro, 9783910869011, 20.09.2023



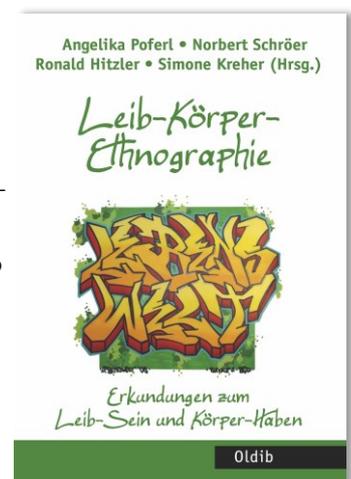
Angelika Pofperl, Norbert Schröer, Ronald Hitzler, Simone Kreher (Hrsg.)

Leib-Körper-Ethnographie

Erkundungen zum Leib-Sein und Körper-Haben

Die 8. Fuldaer Feldarbeitstage haben thematisch die Leib-Körper-Ethnographie in den Vordergrund gestellt. Emanzipatorische Strömungen, aber auch eine aufkommende Konsumkultur, die neuen biotechnischen Möglichkeiten der Körpergestaltung und medizin- und hygienetechnische Neuerungen führten ab den 1970er Jahren zu einem stärkeren Interesse an der Körperlichkeit und der Leibgebundenheit sozialen Handelns bis in den soziologischen und ethnographischen Diskurs hinein. Alltagskulturell individualisierende Umgestaltungen lenkten und lenken gleichfalls den Blick stärker auf den Körper und den Leib als Untersuchungsgegenstand und drängen der ethnographischen Forschung die Leib-Körperlichkeit als Bezugspunkt nahezu auf. Dabei ist Ethnographie in irgendeiner Form immer Leib-Körper-Ethnographie – sei es gegenständlich im Hinblick auf den beobachteten Körper, sei es methodisch im Hinblick auf den Leibkörper als Beobachtungsinstrument. Damit sind heuristisch zwei relevante Dimensionen leibkörperethnographischer Forschung benannt, deren Sprengkraft gegenüber herkömmlichen, sinnlich vermeintlich entleerten und ‚sterilen‘ Forschungsweisen bislang längst nicht ausreichend diskutiert worden ist. Eine leibkörperlose Ethnographie, so die Ausgangsthese der Tagung, gibt es nicht. Davon ausgehend wurden während der 8. Fuldaer Feldarbeitstage ethnographische Studien ebenso wie ethnographische Theoriepositionen zur Leib-Körper-Ethnographie diskutiert.

504 Seiten, 35 Euro, 9783910869004, 09.08.2023



Thomas Fornet-Ponse, Thomas Honegger, Evelyn Koch (Hrsg.)

Hither Shore—Band 16 (2019)

Macht und Autorität in Tolkiens Werk

Interdisciplinary Journal on Modern Fantasy Literature

Hither Shore, das wissenschaftliche Jahrbuch der Deutschen Tolkien Gesellschaft e.V. (DTG), dokumentiert zum einen die Vorträge des Tolkien Seminars aus dem jeweils vorangegangenen Jahr und zum anderen weitere Forschungsarbeiten aus der DTG sowie aus ihrem direkten Umfeld.

180 Seiten, 23 Euro, 9783939556992, 27.06.2023



Dieter Redlich

Krieg soll herrschen, damit Gerechtigkeit nicht siege

„Krieg soll herrschen, damit Gerechtigkeit nicht siege“ – so titelt der vorliegende Band. Die Geschichte der Menschheit zeigt einen stetigen Zuwachs an Interessen und Bedürfnissen, deren Befriedigung ungleich in der Menschengattung verteilt ist. Die Mittel, eine solche Gleichheit herzustellen, sind gleichwohl vorhanden. Selbst scheinbar schwierige, da sehr unterschiedliche Bedürfnisse, könnten gerecht verteilt werden. Es ist allerdings zu befürchten, dass eine solche gerechte Form der Gleichheit nicht gewollt, ja vielmehr als unrealistisch diffamiert wird.

Der Band möchte aus einer weiten historischen und philosophischen Perspektive solchen Möglichkeiten und ihrer Negation nachspüren, um so den Nebel zu vertreiben, der ein optimistisches, zukunftsbezogenes Handeln verhindert.

Der Blick auf unterschiedliche Kriege in der Menschheitsgeschichte verdeutlicht: Dass der „ewige Friede“ Immanuel Kants bisher einer Utopie geblieben ist, liegt an menschen gemachten Waffen und Worten, an herrschenden Diskursen, die die Diskurse der Herrschenden sind. So findet die Verhandlung über Krieg und Frieden nicht nur über die Zeit in der Literatur und Philosophie, sondern auch in der sozialen Frage statt, ob die Menschen bereit für eine gerechte und kriegsferne Welt sind.

„Agenten des Humanismus“ stehen hier den Mächtigen gegenüber, die die Welt in einen Schleier tauchen, damit Gerechtigkeit nicht siege.

212 Seiten, 25 Euro, 9783939556985, 05.06.2023



Thomas Fornet-Ponse, Thomas Honegger, Evelyn Koch (Hrsg.)

Hither Shore—Band 18 (2021)

Tolkien und Politik

Interdisciplinary Journal on Modern Fantasy Literature

Hither Shore, das wissenschaftliche Jahrbuch der Deutschen Tolkien Gesellschaft e.V. (DTG), dokumentiert zum einen die Vorträge des Tolkien Seminars aus dem jeweils vorangegangenen Jahr und zum anderen weitere Forschungsarbeiten aus der DTG sowie aus ihrem direkten Umfeld.

188 Seiten, 23 Euro, 9783939556978, 03.03.2023



Michael Kleu (Hrsg.)

Antikenrezeption im Horror

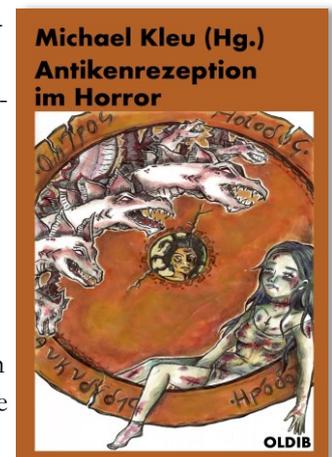
Im vorliegenden Sammelband haben sich internationale Autorinnen und Autoren verschiedener Fachrichtungen zusammengeschlossen, um erstmals das bisher in der Forschung weitgehend ignorierte Feld der Antikenrezeption im Horror umfassend und multiperspektivisch zu beleuchten.

Im Anschluss an eine kurze Einführung in die Thematik wird zunächst das generelle Verhältnis zwischen Antike und Horror erläutert, wobei diesbezüglich der Offenbarung des Johannes eine besondere Bedeutung zukommt. Weiter geht es mit Untersuchungen zu den antiken Wurzeln oder Vorgängern prominenter Kreaturen des Horror-Genres wie Werwolf, Vampir oder verschiedenen Formen von Wiedergängern. Der Schwerpunkt des nächsten Themenkomplexes liegt auf Formen der Rezeption, die nicht direkt die griechisch-römische Antike betreffen, sondern mit Mesopotamien (z. B. The Exorcist), Ägypten (The Mummy), der minoischen Kultur (z. B. Stephen Kings Rose Madder), den Etruskern (z. B. The Omen) und den Kelten (The Wicker Man) frühere oder benachbarte Kulturen ins

Zentrum der Aufmerksamkeit rücken. Die darauf folgende Sinneinheit handelt von antiken Figuren, die – direkt oder indirekt – ihren Weg in die moderne Phantastik gefunden haben. In diesem Kontext stoßen wir in Filmen wie The Gorgon, Happy Death Day, Triangle, Thinner und Ercole al centro della terra („Vampire gegen Herakles“) sowie in literarischen Werken wie E.T.A. Hoffmanns Der Sandmann, Mary Shelleys Frankenstein, Arthur Machens The Great God Pan oder Stephen Kings The Lawnmower Man auf Erysichthon, die Furien, eine Gorgone, Herakles, Pan, Prometheus und Sisyphos. Der abschließende Themenkomplex widmet sich Werken, die aufgrund ihrer vielfältigen Bezüge zur alten Welt geradezu als Schatztruhen der Antikenrezeption zu betrachten sind. Hier stehen die Serien Supernatural und Penny Dreadful sowie Daphne du Mauriers Kurzgeschichtensammlung Not After Midnight, and other stories (inklusive Don't Look Now!) im Vordergrund.

Der Sammelband enthält 18 Beiträge, davon sind sechs auf Englisch. Die Beiträge des Sammelbands stammen von Maja Baum, Celine Derikartz, Rebecca Haar, Markus Janka, Louise Jensby, Michael Kleu, Gina Konstantopoulos, Katharina Kostopoulos, Julie Labregère, Simon Lentzsch, Martin Lindner, Anna Milon, Sabine Müller, Friedhelm Schneidewind, Benjamin Eldon Stevens, Michael Stierstorfer, Frank Weinreich, Hamish Williams und Henrik Maria Winterscheid.

516 Seiten, 34 Euro, 9783939556954, 03.02.2023



Johanna Huda

Die Ibisse von Montagnac

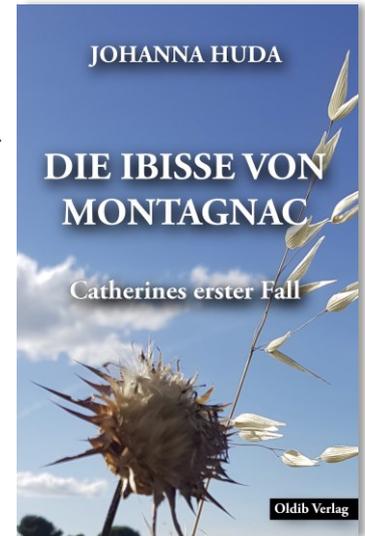
Catherines erster Fall

Es herrscht brütende Hitze im Languedoc und Capitaine Joseph Leroux macht Urlaub. Lieutenant Catherine Rozier und Brigadier Arnaud Pinel sind auf sich alleingestellt. Catherine hofft auf ruhige Tage, doch bereits am zweiten Tag ihrer Vertretung findet Oscar Melrose die Leiche eines Jugendlichen. Wer ist er? Wen hat er gegen sich aufgebracht? Immer, wenn Catherine und ihre Helfer glauben, sie hätten die Lösung des Rätsels gefunden, verflüchtigt sich diese wie die Ibisse auf den Feldern von Montagnac. Sie erheben sich bei der kleinsten Bewegung und fliegen fort.

Wird Catherine den Fall ohne Josephs Hilfe lösen?

Catherines erster Fall – ein Languedoc-Krimi.

208 Seiten, 15 Euro, 9783939556961, 30.01.2023



Oliver D. Bidlo

Streifzüge durch Tolkiens Welt Mittelerde

Aufsätze und Essays

Der Band enthält eine Vielzahl von unterschiedlichen Aufsätzen zum Thema Tolkien und Mittelerde, so unter anderem:

- Wanderer durch die Zeitalter Verbotene Pfade nach Mittelerde?
- Zahlenmythologie in Tolkiens Welt
- Von Spuren, Zeichen und Fährten – Profiling im Herrn der Ringe
- Mittelerde als Ausdruck romantischer Kreativität und Sehnsucht
- Die Grenzen in und von Mittelerde
- Tolkien und der Jugendstil

180 Seiten, 15 Euro, 9783939556947, 07.10.2022



Thomas Fornet-Ponse, Thomas Honegger, Evelyn Koch (Hrsg.)

Hither Shore—Band 17 (2020)

Brücken und Grenzen

Interdisciplinary Journal on Modern Fantasy Literature

Hither Shore, das wissenschaftliche Jahrbuch der Deutschen Tolkien Gesellschaft e.V.

(DTG), dokumentiert zum einen die Vorträge des Tolkien Seminars aus dem jeweils vorangegangenen Jahr und zum anderen weitere Forschungsarbeiten aus der DTG sowie aus ihrem direkten Umfeld.

304 Seiten, 25 Euro, 9783939556930, 06.09.2022



Karl Kipping

Jugendkriminalität im Kontext multiprofessioneller Kooperationen

Eine qualitative Untersuchung

Die Forschungsarbeit setzt sich mit dem für die Bearbeitung von Jugendkriminalität zentralen Thema der kooperativen Bearbeitungspraxis auseinander und fokussiert dabei die Praktiken eines in hohem Maße multiprofessionell zusammengesetzten Arbeitsfeldes. Die in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern rechtlich und organisatorisch abgesicherten Plätze der Akteure aus Sozialer Arbeit, Strafverfolgung und Polizei werden gegenwärtig durch mediale Diskurse und kriminalpolitisch formulierte Bearbeitungsstrategien beeinflusst. In einem solchen Beziehungszusammenhang, der Kooperation auch als eine positiv konnotierte Semantik versteht, werden neue Reaktionsformen auf Jugendkriminalität in den Blick genommen. Es wird herausgestellt, dass sich unter dem Rubrum von Effizienz und Ökonomie Bearbeitungsstrategien etablieren konnten, die mit der Analysefolie des soziologischen Neo-Institutionalismus betrachtet, ihr Erfolgsversprechen nicht vollständig einlösen konnten.

436 Seiten, 33 Euro, 9783939556923, 01.04.2022



Johanna Huda

Der Mord an Monsieur Bonmatin

Capitaine Leroux' sechster Fall

MORD IN MÈZE

„Es hat einen Imker erwischt.“ „Einen Imker? Wer in aller Welt bringt einen Imker um?“ „Frage mich etwas Leichteres. Kunsthändler, Pferdedieb, Weinbauer, der Tod entscheidet nicht nach Beruf. Fakt ist: der Mann ist tot.“

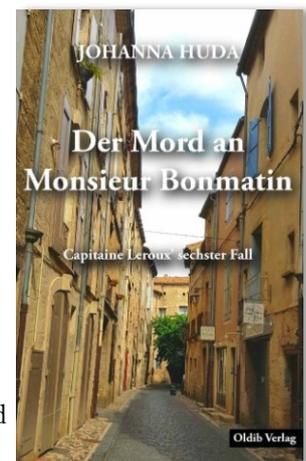
Wem stand der rebellische Naturschützer Bonmatin im Weg? Wer verfolgt die junge Schauspielerin Sarah, die seit kurzem am Theater von Pézenas engagiert ist? Gibt es eine Verbindung zwischen beiden Fällen? Hilft dem Ermittlerteam um Joseph Leroux eine versteckte Akte weiter?

Capitaine Leroux und Kollegen bewegen sich in der Hitze des Sommers zwischen Mèze, Montagnac und Sète, um alle Geheimnisse aufzuklären.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine stimmungsvolle Mordermittlung im Languedoc, auf den Markt von Pézenas, in den Yachthafen von Mèze und an den Strand zwischen Marseillan und Sète.

Capitaine Leroux' sechster Fall – ein Languedoc-Krimi.

198 Seiten, 13,99 Euro, 9783939556916, 16.02.2022

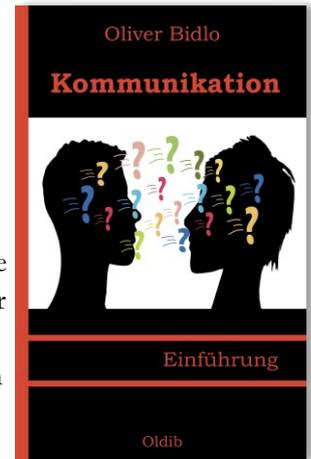


Oliver Bidlo

Kommunikation. Einführung

Die vorliegende Einführung hat vor allen Dingen zwei Anliegen: Sie will eine echte Einführung für Studierende oder anderweitig Interessierte und Motivierte sein, die sich einen zügigen, aber gleichwohl fundierten Ein- und Überblick über ausgewählte Aspekte von Kommunikation verschaffen wollen. Es liegt in der Natur der Sache, dass es wesentlich mehr Punkte gibt, die man in dieser Einführung nicht findet, als man dezidiert vorfindet. Was man allerdings entdecken kann, und hierin liegt zugleich der Anspruch dieser Einführung, sind über die herkömmlich gelehrten und mitunter auch arg verstaubten Ansichten (z.B. Sender-Empfänger-Modell, „Man kann nicht nicht kommunizieren“) hinausgehende Perspektiven. Dazu gehören insbesondere Ansätze, die das Verhältnis von digitaler und unmittelbarer Kommunikation problematisieren.

152 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556893



Angela Rose Burkart

Amanda von Waisland

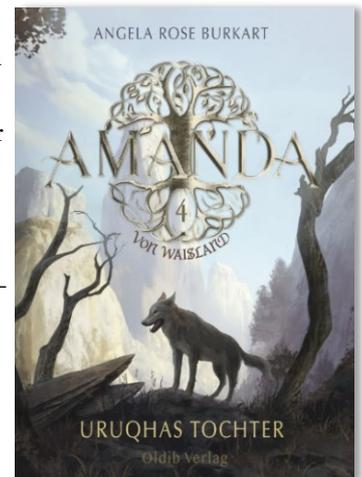
Uruqhas Tochter (Band 4)

„Es scheint mein Schicksal zu sein, gefährliche Wege zu gehen.“

Sonnenschein liegt auf Waislands blühenden Fluren, als Amanda auf den Zinnen ihrer stolzen Burg steht und auf Vater Andion wartet, den Priester ihrer verehrten Kriegsgöttin Tantara. Endlich ist das Land befriedet, alle Schlachten sind geschlagen.

Doch als sich ein golden leuchtender Heerzug aus dem Wald auf Waisland zu schiebt, der statt Andion den Hohen Priester Juron ankündigt, weiß Amanda, dass sie es mit einem Gegner zu tun bekommt, dem sie nicht offen begegnen kann und der sie doch mitten ins Herz treffen wird. Hilfe bietet sich von unerwarteter Seite, doch kann eine göttliche Schlange wirklich eine Hilfe sein oder stellt sie nicht vielmehr eine weitaus größere Bedrohung dar? Selbst die Wölfe aus den Bergen schicken eine Botin, die vor tödlicher Gefahr warnt. Doch Amanda muss diesen letzten Weg zu Ende gehen, welche Opfer es auch kosten mag, um ihre Freunde zu schützen und ihr Wort einzulösen.

340 Seiten, 16 Euro, 9783939556886, 24.08.2021



Patrick Peters

Johann Joachim Winckelmann. Einführung

Er ist als „Wunder“ bezeichnet worden, als „Popstar“ und als „Begründer der klassischen Archäologie und modernen Kunstwissenschaften“ und gilt als geistiger Wegbereiter des deutschen Klassizismus: Johann Joachim Winckelmann (1717 bis 1768) ist in vielerlei Hinsicht ein Phänomen. Aus ärmlichen Verhältnissen stammend, arbeitet sich der Hochbegabte bis zum Aufseher der Altertümer im Vatikan und Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften hoch. Vor allem seine Schrift Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst von 1755 beeinflusste, ausgehend von der Formel „Edle Einfalt, stille Größe“, wesentlich den humanistischen Geist der Weimarer Klassik. Johann Wolfgang Goethe, Gotthold Ephraim Lessing, Friedrich Schiller, Friedrich Hölderlin: Sie alle setzten sich mit den Texten und Gedanken Johann Joachim Winckelmanns auseinander. Diese Einführung begibt sich auf die Spuren Winckelmanns und taucht tief in die Werke und die Rezeptionsgeschichte ein.

150 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556862, 27.07.2021



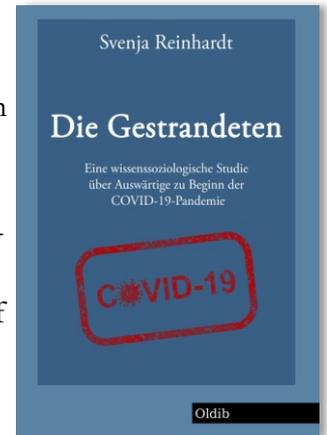
Svenja Reinhardt

Die Gestrandeten

Eine wissenssoziologische Studie über Auswärtige zu Beginn der COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie überraschte im Jahr 2020 weltweit Personen, die sich außerhalb ihres Heimatlandes oder auf Reisen befanden, und zwang sie, sich der neuen Situation anzupassen. Diese Studie widmet sich diesen Auswärtigen und erkundet von einer phänomenologisch orientierten Wissenssoziologie ausgehend, wie sie mit der neuen Situation umgehen. In umfassenden explorativen Interviews, die mit ethnographischen Aufzeichnungen und Felddokumenten ergänzt werden, können drei Idealtypen rekonstruiert werden, die sich vor allem im Erleben der Handlungsunsicherheit und im pragmatischen Umgang mit diesem differenzieren. Davon ausgehend wird auf Basis der Sozialfigur des Fremden die des Besuchenden herausgearbeitet. Die Figur des Besuchenden kann als eine Erweiterung des Fremden gelesen werden.

136 Seiten, 15,99 Euro, 9783939556879, 31.05.2021



Tom C. Winter

Lena Eichhorn und die Frostkriege

Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf.

Sie haben Wichtigeres zu tun ...

Die elfjährige Lena fühlt sich einsam. Seit dem Umzug nach Irland streiten ihre Eltern ständig, und in der Schule findet sie keine Freunde.

Statt nach Hause zu gehen, beobachtet sie lieber Eichhörnchen im Park. Als eins davon sie beißt, ahnt sie nicht, welche Folgen das haben wird: Pinselohren, Puschelschwanz, rotes Fell und scharfe Krallen – bei Vollmond verwandelt sie sich selbst in ein Eichhörnchen!

Im Mondlicht gleich hinter dem Gartenzaun kommt Lena alten Geheimnissen auf die Spur und findet neue, mutige Freunde. Gemeinsam stellen sie sich einer großen Bedrohung ...

„Die beste Geschichte, die wir je gehört haben!“ (Louisa, 8, und Sophia, 10)

„Charmant und spannend, mit sehr viel Herz.“ (Nina, 36)

„Ich habe nach dem Lesen von Eichhörnchen geträumt.“ (Mia, 11)

296 Seiten, 14,50 Euro, 9783939556848, 22.03.2021



Anja Stürzer

Somniavero. Ein Zukunftsroman

2031. Solarluftschiffe schweben lautlos über der Stadt, Holografie-Botschaften leuchten an den Häuserwänden, Absperrungen umzäunen die besseren Wohnviertel ...

Auf der Suche nach einem Zeittor irrt Jochanan mit seinen Freunden durch Berlin. Ihm auf der Spur ist der skrupellose Wissenschaftler Dr. Paulus, der sich mit Jochanans Hilfe seinen größten Traum erfüllen will. Eine Geschichte, fünf Blickwinkel:

In jedem Kapitel erzählt eine andere Person die Ereignisse aus ihrer Sicht.

216 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556855, 22.03.2021

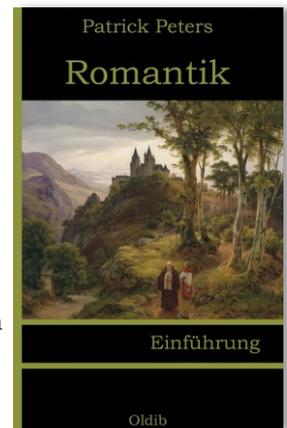


Patrick Peters

Romantik. Einführung

Der Schriftsteller Rüdiger Safranski hat die Romantik einmal als eine „deutsche Affäre“ bezeichnet. Und wie wahr: In Deutschland hat die Romantik eine besondere Prägung erfahren und wirkt bis heute nach, sowohl in der Wissenschaft als auch in der eher populären Literatur. Der vorliegende Band „Romantik. Einführung“ zeichnet die literaturgeschichtliche Entwicklung dieser Epoche nach, stellt die theoretische Basis, wesentliche Autoren, deren Werke und Wirkung(en) vor und verbindet Früh-, Hoch- und Spätromantik zu einem übersichtlichen Bild. Die Einführung richtet sich neben dem an verständlicher Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung interessierten Publikum explizit an Schüler, Lehrer sowie Studierende, die einen lesbaren, gut strukturierten Überblick über die Epoche der Romantik und einen Zugang zu den wichtigsten Texten und Themen der Zeit suchen. Dadurch will der vorliegende Band auch dazu motivieren, sich den Werken im Original zu nähern und die Literatur der Romantik als Leser aus erster Hand zu erforschen.

144 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556831, 02.11.2020



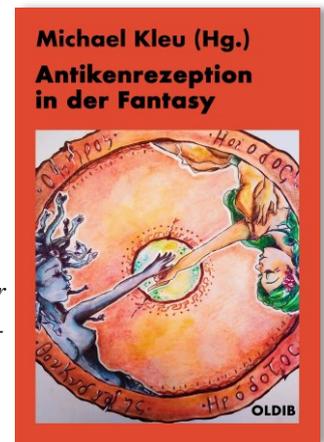
Michael Kleu (Hrsg.)

Antikenrezeption in der Fantasy

Fantasy-Welten, wie wir sie etwa aus den Werken J.R.R. Tolkiens oder G.R.R. Martins kennen, sind bekanntlich in mancherlei Hinsicht an das europäische Mittelalter angelehnt. Weniger bekannt ist jedoch, dass diese Welten gleichzeitig auch starke Bezüge zur Antike aufweisen, was umso mehr noch für einige Fantasy-Erzählungen gilt, die in abgewandelten Formen unserer Gegenwart spielen.

Der vorliegende Sammelband zeigt aus interdisziplinärer und internationaler Perspektive unterschiedliche Formen dieser Antikenrezeption in der Fantasy anhand ausgewählter Beispiele auf. Behandelt werden in diesem Kontext *Der Herr der Ringe*, *Das Lied von Eis und Feuer* (Game of Thrones), *Harry Potter*, Terry Pratchetts *Scheibenwelt*, *Die 13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär*, Anthony Ryans *Raven's Shadow*-Reihe, *Die fabelhaften Göttergirls* sowie Superhelden-Comics aus den Häusern Marvel und DC. Eingeleitet werden diese Fallbeispiele durch grundlegende Überlegungen zum Verhältnis zwischen der modernen Fantasy und den Mythen und Sagen der Antike.

280 Seiten, 24,95 Euro, 9783939556824, 22.10.2020



Angela Rose Burkart

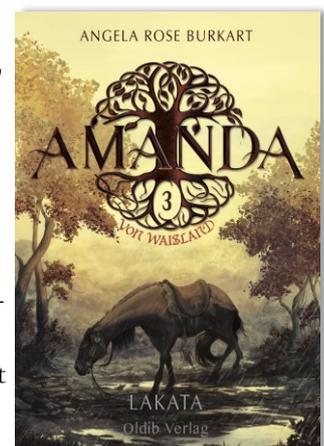
Amanda von Waisland

Lakata (Band 3)

„Rodolfo von Hirion, Kronprinz des mächtigen Nachbarkönigreichs Lakata, von den Göttern bedacht mit blendendem Aussehen und einer überragenden Schwertkunst, ist der Ansicht, dass alles, was er begehrt, sich ihm zu fügen hat... Und Amanda, die schöne, stolze und kämpferische Herrscherin Waislands ist genau der Preis, den er mehr als alles andere zu besitzen wünscht.“

Die Zeit der Ernte naht und bringt lebhaftes Treiben nach Waisland, der Geruch von Feuer, Kochtöpfen und Bratspießen liegt in der Luft. Doch der Hauch des Todes weilt nicht weit. Drei Jahre sind vergangen, seit Rodolfo von Amanda im Zweikampf besiegt wurde. Drei Jahre, die Rodolfos Grausamkeit und giftigen Rachedurst nährten, sodass nun dunkelsten Plänen Taten folgen. Sie stoßen Amanda an den Rand ihres Lebenswillens und darüber hinaus, denn die Gefahr gilt nicht allein ihr, sondern jenen, die sie über alles liebt. Und so ist der Kampf um Lakata auch ein Kampf darum, was Leben im letzten lebenswert macht - wahre Liebe, über den Tod hinaus.

320 Seiten, 16,00 Euro, 9783939556817, 20.10.2020



Dieter Redlich

Die Pariser Commune

und der französisch-deutsche Krieg 1870/71

„Der Krieg ist der Vater aller Dinge und der König aller. Die einen macht er zu Göttern, die andern zu Menschen, die einen zu Sklaven, die andern zu Freien.“ (Heraklit)

Kriege nur als Waffengänge zu betrachten, verkürzt sie auf den Akt der Gewaltausübung.

Dabei ist gerade das „Vorspiel“ der Ereignisse, die sich im Fokus der Pariser Commune

zutragen, als kulturelles Theater zu verstehen: Welcher Prinz heiratete welche Prinzessin?

Und warum war dies von ungeheurer Tragweite? Für welche dynastischen Ziele mussten

bzw. sollten Bürger sterben? Und – wäre es nicht an der Zeit, derlei Machtspielen ein für

alle mal ein Ende zu setzen? Welcher Souverän ist fähig, gegenüber dem Volk verantwortungsbewusst

und rechenschaftspflichtig politische Entscheidungen zu treffen? Und was geschieht,

wenn diese vom Volk autorisierte Person oder entsprechend das Gremium eine fehlerhafte,

die Gemeinschaft schädigende Entscheidung getroffen hat?

Es sind genau diese Überlegungen und Schlussfolgerungen, die im Jahre 1870 von den

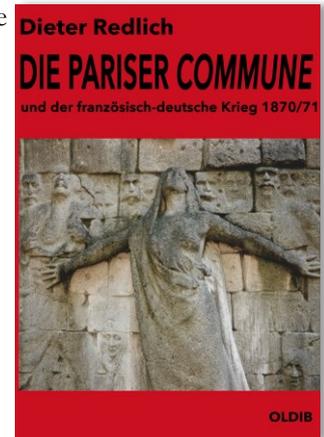
Kommunarden angestellt wurden und zur Errichtung der Pariser Commune führten. Sie stellt somit – exemplarisch für

die Herrschaft des Proletariats – gerade heute einen gewichtigen Bezugspunkt für die Formen direkter Demokratie dar.

„Die Commune wollte alles und hatte doch für Weniges nur 73 Tage Zeit. Dieses ‚Wenige‘ war jedoch so viel, dass bis

heute fast alle sozialen und revolutionären Bewegungen davon zehren können.“

288 Seiten, 23,99 Euro, 978393956800, 18.09.2020



Angelika Pofertl, Norbert Schröer, Ronald Hitzler, Matthias Klemm, Simone Kreher (Hrsg.)

Ethnographie der Situation

Erkundungen sinnhaft eingrenzbarer Feldgegebenheiten

Menschen befinden sich immer in Situationen. Sie handeln miteinander stets aus ihrer Situation

heraus, und sie weisen im Miteinanderhandeln zugleich über die jeweiligen Situationen

hinaus. Soziales Handeln hat einen vielschichtigen und prägenden Vergangenheitsbezug, es

ist in die Zukunft hinein gerichtet, und es gibt den Handelnden für die Zukunft eine orientierende

Erinnerung. Die Gestaltung einer Situation durch die Handelnden ist in deren wie

auch immer geltend gemachten und miteinander verwobenen „Definitionen der Situation

(en)“ (William I. Thomas/Dorothy Swaine Thomas: Child in America) verankert, in der

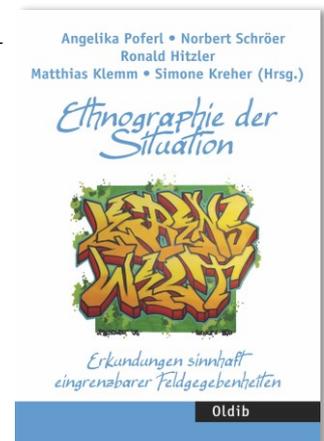
handlungsorientierenden Auslegung ihres jeweiligen Wissens durch die Definierenden. Von

dieser wissenssoziologischen Annahme ausgehend wurden während der 7. Fuldaer Feldarbeitstage

ethnographische Studien ebenso wie ethnographische Theoriepositionen zur Erforschung

und Analyse von Situation diskutiert.

576 Seiten, 36,99 Euro, 978393956770, 22.07.2020



Jasmin Engel

Die Götter der Dämmerung

Jahrtausendlang lebten sie mitten unter uns. Menschen aller Kulturen verehrten sie als Götter.

Doch eines Tages zogen sie sich zurück – für immer?

7. Jh. n. Chr., Mittelamerika: Eine Gruppe außerirdischer Forscher und Diplomaten reist zur

Erde. In alter Tradition ihrer Vorfahren führt sie ihre Mission in das Reich der Maya. Sie ahnen

nicht, dass es ihre letzte sein wird. Xio ist als einziger Thokadier im Team zwar akzeptiert,

aber ein Außenseiter. Auch der Nibiruaner Illu ist es gewohnt, eigene Wege zu gehen. Doch

dann bahnt sich auf der unterirdischen Forschungsstation eine Katastrophe an, der sie nur

zusammen die Stirn bieten können. Eine dunkle Gottheit, Mord und Blutopfer gefährden

nicht nur den Fortgang der Mission, sondern auch das gesamte Zeitgeschehen auf der Erde...

316 Seiten, 15,50 Euro, 978393956787, 08.06.2020



Johanna Huda

Schatten über dem Étang de Thau

Capitaine Leroux' fünfter Fall

Er war sich absolut sicher, dass ihm keiner gefolgt war. Alle Außentüren waren gesichert, die Alarmanlage eingeschaltet. Die Terrasse, auf der er die laue Abendluft genießen wollte, schützte ihn vor neugierigen Blicken durch dicht an dicht stehende, zwei Meter hohe Zypressen. Der Duft von frischen Austern und anderen Meeresfrüchten durchzieht im Spätsommer die engen Straßen zum abseits gelegenen Fischereihafen von Méze. Wellblechbedeckte Schuppen wechseln sich mit winzigen, tonziegelgeschützten Garagen ab, einige der verputzten Wände sind blass gestrichen, andere präsentieren sich schmucklos in grau. Lebhaftes Treiben verrät den Besuchern, dass hier die geernteten Austern in Waschtrommeln gereinigt und für den Verkauf auf den Dorfmärkten in Kisten verpackt werden. Doch werden nicht nur Austern verpackt... Neue Ermittlungen lassen Capitaine Joseph Leroux und Lieutenant Catherine Rozier eintauchen in das kriminelle Hafenumfeld von Méze. Capitaine Leroux' fünfter Fall – ein Languedoc-Krimi.

204 Seiten, 13,99 Euro, 9783939556763, 29.02.2020



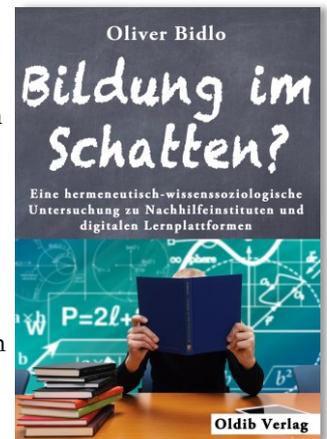
Oliver Bidlo

Bildung im Schatten?

Eine hermeneutisch-wissenssoziologische Untersuchung zu Nachhilfeinstituten und digitalen Lernplattformen

Der Titel dieser Untersuchung „Bildung im Schatten?“ verweist auf den im englischsprachigen Forschungsbereich etablierten Ausdruck Shadow Education, mit dem außerschulische private Lernangebote bezeichnet werden. Nachhilfe im Allgemeinen lässt sich nun in verschiedener Hinsicht mit dem Aspekt des Schattens in Verbindung bringen. Die Sichtbarkeit von Nachhilfe in der bildungswissenschaftlichen und -soziologischen Forschung ist in den letzten Jahren zwar größer geworden, kann aber immer noch als eher gering und methodisch wenig differenziert angesehen werden. Gefragt wird in solchen Untersuchungen meist mehr nach der Wirkung bzw. den Kosten von Nachhilfe oder aus einer Eltern-Schüler-Schule-Perspektive. Die Anbieter von Nachhilfe, hier die Nachhilfeinstitute als eigenständige Akteure, kommen selbst kaum in den Blick ebenso wie digitale Lernplattformen. Die vorliegende Untersuchung versucht nun in zweierlei Hinsicht einen anderen Weg zu gehen. Zum einen wendet sie sich im Rahmen einer qualitativen Untersuchung dem Feld der Nachhilfeinstitute und digitalen Lernplattformen zu. Zum anderen folgt sie einer wissens- und nicht bildungssoziologischen Agenda. Ein solcher Zugang weitet seinen Blick sodann für Fragen nach schulischen Beratungsleistungen durch Nachhilfeinstitute, dem *doing* und *displaying education*, der Entlastungsfunktionen für Familien oder der Evaluation von Schule durch Nachhilfe.

412 Seiten, 29,90 Euro, 9783939556756, 01.01.2020



Angela Rose Burkart

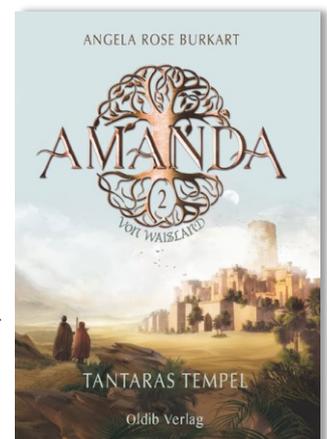
Amanda von Waisland

Tantaras Tempel (Band 2)

„Sie hat den Segen zweier Göttinnen, die beide nicht gerade für Sanftmut bekannt sind – was erwarten wir also von ihr?“

Amanda von Waisland – gefürchtete Kämpferin und liebevolle Mutter, von ihren Wolfskriegern als Haupt der Horde anerkannt und als Herrin von Waisland verehrt. Doch sind es gerade ihre unbedingte Entschlossenheit und Stärke, die die dunkle Machtgier ihrer Feinde nähren und den Wunsch, sie zu brechen und scheitern zu sehen. So erscheint selbst im Verbund der Nächsten der Verrat nicht weit und neue Herausforderungen werfen ihre dunklen Schatten voraus. ...

388 Seiten, 16,00 Euro, 9783939556749, 08.06.2020



Oliver Bidlo

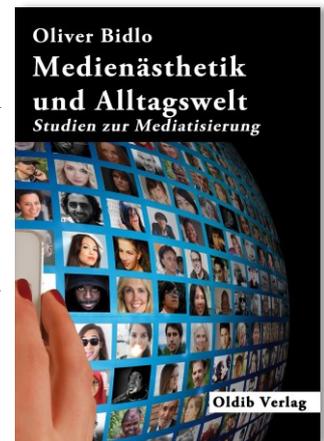
Medienästhetik und Alltagswelt

Studien zur Mediatisierung

Vor dem Hintergrund einer weitreichenden Mediatisierung, die durch die digitalen Medien eine wesentliche Dynamisierung erfahren hat, vollzieht sich eine Medienästhetisierung des Alltags. Die Mediatisierung bringt eine neue Medienästhetik hervor, die sich tiefenästhetisch in die Gesellschaft und die Art und Weise, wie Menschen miteinander kommunizieren und Welt erfahren, einschreibt. Während bisher eine solche Ästhetik zwischen Produktion und Rezeption angesiedelt wurde, wird hier aufgezeigt, dass eine Medienästhetik, die im Besonderen durch die digitalen Medien geprägt ist, eine triadische Struktur aufweist. Neben der Produktion und Rezeption tritt nun insbesondere die Distribution digitaler Inhalte. Medienanthropologisch scheint der Prodisument die Medienfigur der Stunde zu sein, durch den sich die Produktion, Distribution und Konsumtion digitaler Inhalte vollzieht. Der Entwurf medienästhetischer Artefakte ist daran anschließend geprägt von einem Denken in Modulen: Solche Artefakte sind Symbolcontainer, die immer wieder zu neuen, größeren Modulen zusammengefasst werden können. Hieraus ergibt sich eine interessante Dialektik: Zum einen reduzieren diese Versatzstücke die Wahlmöglichkeiten. Zum anderen ermöglichen sie erst die Produktion neuer digitaler Artefakte, die geprägt sind von Iterationen und der (ewigen) Wiederkehr des Ähnlichen.

Der vorliegende Band weist eine solche triadische Medienästhetik an unterschiedlichen Fallbeispielen aus, die vom Tattoo, dem Wandel von literaler hin zu einer digitalen Kommunikationskultur, der Figur des Leserreporters, Open Source, dem medienästhetischen Entwurf von Tourismusräumen bis hin zur Digitalisierung der Nachhilfe reichen und schlussendlich zu einer Ästhetik der Überwachung führen.

380 Seiten, 28,50 Euro, 978393956619, 16.07.2019



Johanna Huda

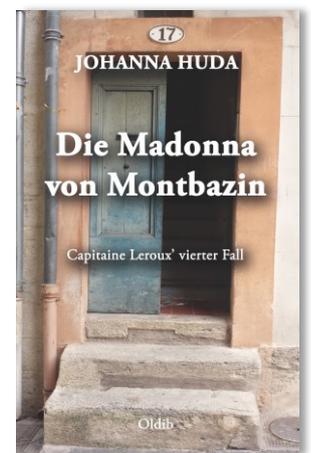
Die Madonna von Montbazin

Capitaine Leroux' vierter Fall

Würzig-herbe Aromen von Rosmarin, Kiefern und Zypressen. Über den fernen Ausläufern der Cevennen leuchten zarte Federwolken...

Der Frühling in der malerischen Umgebung Südfrankreichs erwacht und zeigt sich von seiner schönsten Seite. Doch Joseph Leroux und Catherine Rozier können diesen Frieden nicht genießen: Gleich zwei Morde ereignen sich im vierten Fall der beliebten Krimireihe und offenbaren verborgene Einblicke in linke Machenschaften und lustvoll-düstere Begierden.

176 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556732, 02.04.2019



Michael Kleu (Hrsg.)

Antikenrezeption in der Science Fiction

Auf den ersten Blick scheint kaum etwas weiter auseinanderzuliegen als die griechisch-römische Antike und die Science Fiction. Doch bei genauerer Betrachtung finden sich zahlreiche Berührungspunkte, die zeigen, dass die Science Fiction auf vielfache Weise immer wieder auf die antike Welt zurückgreift und somit oft auch eine Reise in die Vergangenheit darstellt.

Der vorliegende Sammelband will diese Berührungspunkte anhand ausgewählter Beispiele aus interdisziplinärer Perspektive aufzeigen und näher untersuchen. Dabei behandeln die jeweiligen Beiträge grundlegende Fragen zur Beziehung zwischen Science Fiction und Altertum oder konzentrieren sich auf einzelne Autoren wie Isaac Asimov, Robert A. Heinlein, H.P. Lovecraft und Tad Williams. Eine Untersuchung zur „Romanisierung Hollywoods“ bezieht schließlich auch den Film als Medium mit ein.

188 Seiten, 19,90 Euro, 9783939556725, 05.02.20219



Tom C. Winter

Sie bleiben

Thriller

Stell Dir vor, Dein Körper stirbt – und Du lebst weiter.

Nicht alle Menschen verlassen die Welt, wenn sie sterben. Manche bleiben.

Verstörende Ereignisse konfrontieren drei ganz unterschiedliche Menschen mit diesem Geheimnis. Je mehr sie über die Macht der Toten herausfinden, desto mehr entgleitet ihnen die Welt der Lebenden. Gelockt vom Geheimnis ewigen Lebens verstricken sie sich immer tiefer in einen Kampf zwischen Gegnern, die längst tot sein sollten. Um ein ungeborenes Kind zu schützen, müssen sie sich gemeinsam einem alten Bösen stellen ...

328 Seiten, 13,99 Euro, 9783939556718, 10.12.2018



Thomas A. Fischer

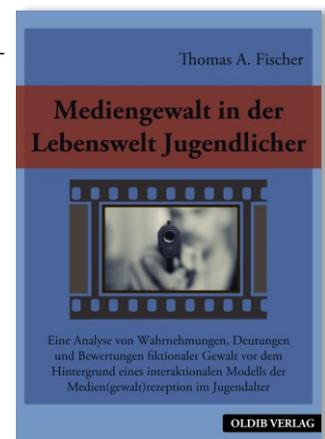
Mediengewalt in der Lebenswelt Jugendlicher

Eine Analyse von Wahrnehmungen, Deutungen und Bewertungen fiktionaler Gewalt vor dem Hintergrund eines interaktionalen Modells der Medien(gewalt)rezeption im Jugendalter

Die Nutzung gewalthaltiger Medien durch Jugendliche ist immer wieder Gegenstand medial-öffentlicher und fachlicher Diskussionen. Oftmals fokussiert auf eine rein aggressions- und wirkungszentrierte Fragestellung bleiben diese Thematisierungen jedoch nicht selten einem reduktionistischen Problemverständnis verhaftet und berücksichtigen kaum die Bedingungen und Zusammenhänge der Rezeption von Mediengewalt durch Jugendliche. Grundlegend für die vorliegende Arbeit ist das Verständnis von Medienrezeption als Interaktion zwischen Medieninhalt und Rezipient. Basis hierfür – und gleichsam eine Kontrastierung zu reduktionistischen Vorstellungen von Medienrezeption und -wirkung – ist der aktive Rezipient, der sich mit den in den Medieninhalten immanenten Botschaften vor dem Hintergrund der eigenen lebensweltlichen Erfahrungen auseinandersetzt und Deutungen wie auch Bedeutung(en) schafft. Die Nutzung von gewalthaltigen Medien steht dabei – wie die Nutzung jeglicher Medien – unter alltäglichen und kulturellen, individuellen und sozialen sowie biographischen und aktuellen Deutungszusammenhängen der Jugendlichen. Ziel der vorliegenden Studie ist es, vor dem Hintergrund einer solchen handlungs- und subjekttheoretischen Rahmung, eine sowohl die strukturellen als auch prozessualen Elemente umfassende Perspektive auf die Rezeption gewalthaltiger Medieninhalte durch Jugendliche theoretisch zu entwickeln und empirisch zu fundieren.

Im Fokus stehen hierbei die Wahrnehmungen, Deutungen und Bewertungen fiktionaler Gewalt durch jugendliche Rezipienten in ihren je spezifischen lebensweltlichen Bezügen, wodurch nicht zuletzt auch mögliche funktionale (sozialadäquate und entwicklungsfördernde) und dysfunktionale (sozialschädliche und entwicklungsbeeinträchtigende) Aspekte der Rezeption von Mediengewalt herausgearbeitet werden können.

508 Seiten, 34,00 Euro, 9783939556701, 10.10.2018



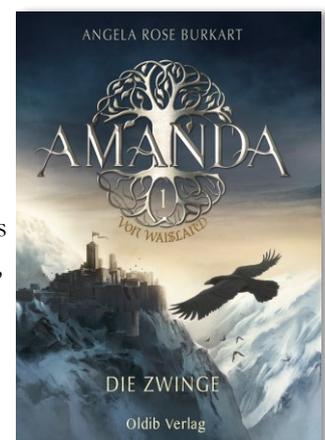
Angela Rose Burkart

Amanda von Waisland

Die Zwinge (Band 1)

»Ich bin die Erbin des Königreichs und das ist mein Weg.« Sie hat gelernt, den Schnee zu fürchten, die eisbedeckten Berge zu fürchten. Sie hat Zeit dafür gehabt, denn sie ist mehr als acht Jahre lang darin gefangen gewesen. Dies ist die Geschichte von Amanda von Waisland, Königstochter und Erbin der Krone. Eine Geschichte von Mord, Verrat und Gewalt, aber auch von Tapferkeit, wahrer Liebe und dem unerschütterlichen Mut einer jungen Frau, ihr Schicksal selbst zu bestimmen.

440 Seiten, 15,99 Euro, 9783939556695, 05.10.2018



Daniel Raifura

Abgrund

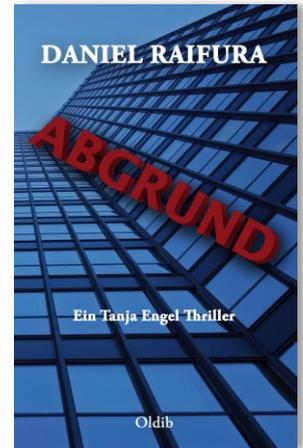
Ein Tanja Engel Thriller

Um sie herum herrscht nichts als Schwärze. Sie sieht nichts, ist vollkommen orientierungslos. Wo ist sie? Sie weiß es nicht... Was war?... Was wollte sie?... Carsten.

Tanja Engels V. Fall führt die Leser an den Rand des menschlich Erträglichen und darüber hinaus – und zusammen mit Ben Richter und Kriminalhauptkommissar Michel Jäger gleichsam mitten hinein in ein hoch brisantes wirtschaftliches und integrationspolitisches Komplott der Essener Politzene.

Mörderische Spannung gepaart mit Essener Lokalkolorit – ein Krimi, bei dem nicht nur Raifura-Kenner auf ihre Kosten kommen.

212 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556688, 08.08.2018



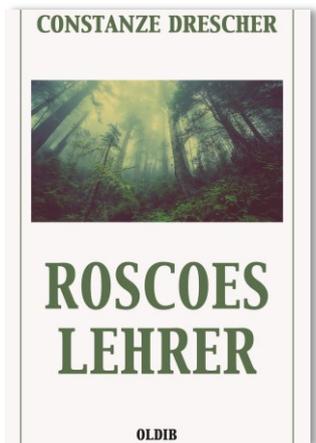
Constanze Drescher

Roscoes Lehrer

Du bist, was du bereit bist herzugeben – auch wenn das bedeutet, letztendlich alles geben zu müssen.

Zwei Männer, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, finden sich in Roscoe und dem Lehrer. Der eine jung und am Beginn seines Lebens stehend, der andere der Vergangenheit bereits enthoben. Und doch eint sie die Suche nach sich selbst und dem Sinn des Lebens. Auf ihrem Weg durch die karge und brutale Einsamkeit winterlicher Wälder und mit der immer endgültiger werdenden Loslösung von Gedanken- und Anspruchsmustern konventionellen Lebens eröffnet sich ihnen eine innere Welt voll gnadenloser Ehrlichkeit und tiefer, geheimnisvoller Verbundenheit. Eine tief bewegende Geschichte über Mut, Liebe und den Ursprung des Lebens.

146 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556671, 23.07.2018



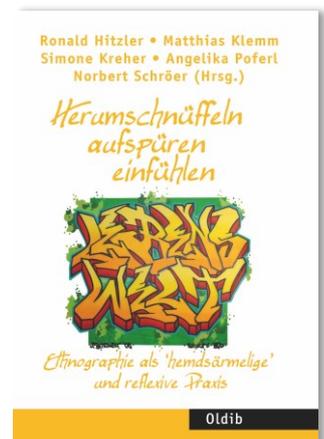
Ronald Hitzler, Matthias Klemm, Simone Kreher, Angelika Pofert, Norbert Schröer (Hrsg.)

Herumschnüffeln – aufspüren – einfühlen

Ethnographie als 'hemdsärmelige' und reflexive Praxis

Ethnographisch zu forschen bedeutet selbstverständlich, Daten methodisch kontrolliert zu erheben und auszuwerten. Allerdings ist für das Betreiben von Ethnographie nicht primär methodische Raffinesse kennzeichnend, sondern das reflektierte Verhältnis zum Gegenstand des jeweiligen Erkenntnisinteresses. Dieses reflektierte Verhältnis konstituiert sich im ständigen Abgleich von Fragestellung, Forschungsvollzug und Teilhabe am einschlägigen wissenschaftlichen Diskurs. Bei den 6. Fuldaer Feldarbeitstagen wurde, konkretisiert an den je aktuellen Forschungsinteressen der Teilnehmenden, eben dieser Diskurs im Hinblick auf die Stichworte „Herumschnüffeln, Aufspüren und Einfühlen“ empirisch, methodisch, methodologisch und theoretisch geführt.

476 Seiten, 35,99 Euro, 9783939556664, 04.07.2018



Jan Niklas Meier

Wir und die Anderen

Kannibalismus und Transgression

Kannibalismus und europäische Kultur sind sich nicht so fremd, wie ein vorschneller Schluss vielleicht suggerieren mag. Ist der Verzehr von Menschenfleisch auch seit dem frühen Mittelalter, einhergehend mit der großflächigen Verbreitung des Christentums, tabuisiert, wird der Kannibalismus doch nach wie vor thematisiert. Hierbei kann er symbolisch als Marker für das Verbotene dienen, er kann aber ebenso sexuelle Wunschvorstellung oder die Sehnsucht nach der Nähe einer geliebten Person sein. In der Popkultur dient er schließlich als Metapher – zum Beispiel für Konsumkritik.

Der Kannibale ist das ausgeschlossene Andere, und dennoch immer präsent. Er verweist auf gesellschaftliche Ängste und den uns allen innewohnenden Drang zum Tabubruch gleichermaßen. Der vorliegende Band unternimmt den Versuch, die vielfältigen Erscheinungsformen des Kannibalismus zu beschreiben und aus verschiedenen Perspektiven heraus Erklärungsansätze des Phänomens zu liefern.

80 Seiten, 9,90 Euro, 9783939556657, 23.05.2018



Oliver Bidlo

Vom Flurfunk zum Scrollbalken

Mediatisierungsprozesse bei der Polizei

Der zeitlich und räumlich fast fortwährend mögliche Zugriff auf digitale Medien sowie der Zugriff über sie auf ein gemeinschaftliches Netzwerk, mithin der Prozess der latenten und manifesten Durchdringung des Alltags durch Medientechnologien, führt zu einer Reihe von Veränderungen. Die Prozesse der Mediatisierung und Technisierung stoßen neue gesellschaftliche Praktiken an, sind aber zugleich wichtig für die Konstitution von Bedeutung und Sinn innerhalb einer Organisation sowie der gesamten Gesellschaft.

Der Einzug digitaler Medientechnologie sowie der darüber genutzten Software in der Organisation Polizei führt nun, so die daran anschließende These, zu sichtbaren und unsichtbaren Veränderungen. Über eine hermeneutische Analyse vorhandener Daten werden im vorliegenden Band diese Veränderungen sichtbar gemacht und eine darauf bezogene Binnenperspektive der Polizei rekonstruiert.

136 Seiten, 15,00 Euro, 9783939556640, 20.04.2018



Johanna Huda

Der Schwan von Sète

Capitaine Leroux' neuer Fall

Dicht stehende Chausseebäume, eine aufwändig renovierte Villa umhüllt von prächtig gewachsenen Pinien. Marmorstufen, die sich mit kunstvollen Ornamenten an Rundbögen schmiegen, die an verborgene Schätze aus tausend und einer Nacht erinnern. Der „Schwan von Sète“ zieht Capitaine Leroux und seine junge Kollegin Catherine in die Nähe von Montmèze. La Lumière, das inzwischen auch eine großzügige Galerie führt, scheint zum Greifen nahe. Der Fall führt sie in die vielschichtige Welt der Kunst samt spezieller Künstlerfiguren und solcher, die es werden wollen – und mittendrin zu einem Toten, dessen Identität zunächst Rätsel aufgibt.

Capitaine Leroux' dritter Fall – ein Languedoc-Krimi.

196 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556633, 27.01.2018



Anja Stürzer (Hrsg.)

Auf der Suche nach dem Leser

Anthologie

Wie findet man eigentlich einen Leser? Oder besser noch, viele davon? Diese für jeden Schriftsteller zentrale Frage treibt auch die Figuren in der vorliegenden Sammlung von Kurzgeschichten um.

Die Autorinnen haben das Thema bewusst selbstreferentiell aufgegriffen: Mit einem Augenzwinkern entlarven sie Charakterzüge von Textschaffenden. Humorvoll, spannend und phantastisch thematisieren die sieben Geschichten über Genre Grenzen hinweg den schriftstellerischen Schaffensprozess und spielen mit dem Verhältnis von Realität und Phantasie.

72 Seiten, 7,99 Euro, 9783939556626, 23.11.2017



Jan Niklas Meier

Zombie

Einführung

Der zeitlich und räumlich fast fortwährend mögliche Zugriff auf digitale Medien sowie der Zugriff über sie auf ein gemeinschaftliches Netzwerk, mithin der Prozess der latenten und manifesten Durchdringung des Alltags durch Medientechnologien, führt zu einer Reihe von Veränderungen. Die Prozesse der Mediatisierung und Technisierung stoßen neue gesellschaftliche Praktiken an, sind aber zugleich wichtig für die Konstitution von Bedeutung und Sinn innerhalb einer Organisation sowie der gesamten Gesellschaft.

Der Einzug digitaler Medientechnologie sowie der darüber genutzten Software in der Organisation Polizei führt nun, so die daran anschließende These, zu sichtbaren und unsichtbaren Veränderungen. Über eine hermeneutische Analyse vorhandener Daten werden im vorliegenden Band diese Veränderungen sichtbar gemacht und eine darauf bezogene Binnenperspektive der Polizei rekonstruiert.

92 Seiten, 10,00 Euro, 9783939556602, 20.10.2017



Oliver Bidlo

Schriften zum Theater

Der Band umfasst die Aufsätze des Autors, die in 11 Jahren *Thepakos* veröffentlicht wurden sowie einen noch unveröffentlichten Aufsatz:

- Theater des Lebens
- Denken in Modulen – Ästhetik, Kreativität und das Neue (unveröf.)
- Die Kunstform des Schauspielers – Zu Georg Simmels Zur Philosophie des Schauspielers
- Friedrich Schiller *Der Verbrecher aus verlorener Ehre* – Philosophische und soziologische Implikationen
- Alles Theater? Zum Verhältnis von Theater und Gesellschaft
- Ästhetische Erfahrung
- Commedia dell'arte – Ein Kurzüberblick über ihre Eigenarten
- Zum Verhältnis von Authentizität und Theatralität
- Das Leben ist ein Spiel. Anmerkungen zu einem Begriff der (Post-)Moderne
- Theater und Therapie
- Die Wanderbühne – Eine Kurzdarstellung
- Fragment einer ästhetischen Erziehung
- Theater und Medien
- Eine kurze Geschichte des Hofnarren
- Kleine Soziologie der Emotionen im Theater
- Vorüberlegungen zur Grundlegung einer Theatersoziologie
- Heine – Werther – Goethe. Von der Missachtung und Kritik zu einem poetischen Leben

184 Seiten, 14,50 Euro, 9783939556527, 05.09.2017

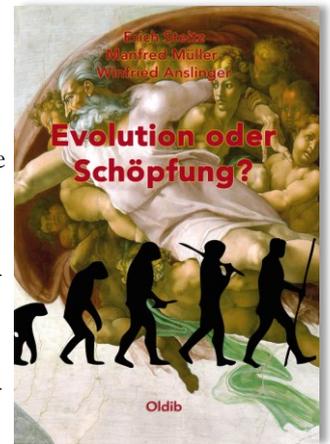


Erich Steitz, Manfred Müller, Winfried Anslinger

Evolution oder Schöpfung?

Die Evolutionsforschung trifft ihre Aussagen in einer Welt von Hypothesen und Fakten, die Theologie in einer Welt von Deutungen. Wissen und Glauben kennen keine Konkurrenz. Lässt sich ihr gegenseitiges Fremdsein aufheben? Die Welt erscheint als dynamisches System, dessen Grenzen wir nicht kennen. Auch Evolutionstheorien können ihre zukunfts-offenen Prozesse nicht vorhersagen. Ergeben ihre Entwicklungstendenzen einen Sinn? Eingebettet in objektive Vorgänge erscheinen subjektive Freiheitsgrade. Würfelt Gott nur oder hat er ein Konzept? Was kann der Mensch beisteuern? Auf dem Weg „wohlgeprüfter Wahrheit“ droht mancher Abgrund. Das ist kein Grund, ihn nicht zu beschreiten. Schließlich kennen wir Karte und Gebiet.

264 Seiten, 19,99 Euro, 9783939556596, 22.08.2017



Antje Tumat, Meinhard Saremba, Benedict Taylor (Hrsg.)

SullivanPerspektiven III

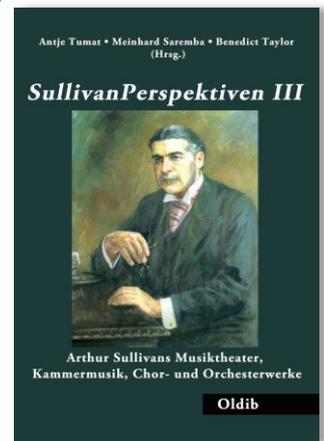
Arthur Sullivans Musiktheater, Kammermusik, Chor- und Orchesterwerke

Mit seinen Opern, Schauspielmusiken, Oratorien, Kantaten, Orchester-, Vokal- und Instrumentalwerken sowie seinem Engagement als Dirigent, Festspielleiter und Musikforscher gab Arthur Sullivan (1842-1900) dem britischen Musikleben entscheidende neue Impulse. Die Deutsche Sullivan-Gesellschaft e. V. bietet mit diesem Sammelband über den bedeutendsten englischen Komponisten des 19. Jahrhunderts Beiträge zur internationalen Sullivan-Forschung in deutscher und englischer Sprache. Die Essays erkunden weitgehend kaum untersuchte Aspekte von Sullivans Lebenswerk und vermitteln neue Perspektiven.

Mit Beiträgen von / With contributions by:

Maximilian Burgdörfer, Florian Csizmadia, Sarah-Lisa Beier, Erik Dremel, James Brooks Kuykendall, William Parry, Jana Poljanovskaja, Meinhard Saremba, Paul Seeley, Richard Silverman, Benedict Taylor, Selwyn Tillett, Martin Wright und Martin T. Yates.

428 Seiten, 29,99 Euro, 9783939556589, 12.05.2017



Johanna Huda

Im Wind verspielt

Capitaine Leroux' zweiter Fall

Wild durcheinander gewürfelte Autoreifen, kaputte Holzkartons, verrostete Fahrräder, zerfetzte Fischernetze, Taue, verbogene Eisenrohre – und mittendrin das abgewinkelte Bein einer Frau. Es gehört der aus Bochum stammenden Annegret Meyer-Chevallier, einer ebenso ehrgeizigen wie hartgesottenen Staatssekretärin des Umweltministeriums. Joseph Leroux, der sich nach dem letzten erfolgreich aufgeklärten Mordfall in La Lumière nun Capitaine Leroux nennen darf, bekommt in einem neuen Fall Verstärkung: Seine neue Assistentin, Catherine Rozier, erobert mit ihrer angenehmen Mischung aus

Ernsthaftigkeit, Intelligenz und Humor schnell die Herzen der Leser. Neben Beatrice und Bernard Pelzer, den Eigentümern des La Lumière, ist auch der sympathische Staatsanwalt Marc Majory wieder dabei. Und es wird klar, dass weit mehr auf dem Spiel steht, als die vermeintlich altruistischen Bemühungen um vertikale Windkraftanlagen glauben lassen.

Capitaine Leroux' zweiter Fall – ein Languedoc-Krimi.

184 Seiten, 12,90 Euro, 9783939556572, 17.03.2017



Ronald Hitzler, Simone Kreher, Angelika Pofperl, Norbert Schröer (Hrsg.)

Old School – New School?

Zur Frage der Optimierung ethnographischer Datengenerierung

Dass man sich in einem plausiblen Sinne im jeweiligen Forschungsfeld einlassen muss auf unerwartete Erfahrungen, dass man bereit sein muss, sich verwirren zu lassen, Schocks zu erleben, eigene Moralvorstellungen (vorübergehend) auszuklammern, Vor-Urteile zu erkennen und aufzugeben, kurz: dass man eine maximale Bereitschaft haben muss, das, was Menschen tun, die man aufsucht und mit denen man als forschende Person Umgang hat bzw. haben will, so zu verstehen, wie diese anderen Menschen es meinen, ist eine Haltung, die Ethnographie betreibende Personen weitgehend teilen. Bei den hier versammelten Beiträgen der 5. Fuldaer Feldarbeitstage wurden – fokussiert auf die Frage nach Differenzen von Old School und New School – Methodenentwicklungen in ethnographischen Ansätzen reflektiert und ineinandergreifende und alternierende Anwendungen einschlägiger Erhebungs- und Auswertungsverfahren in Relation zueinander auf ihre Möglichkeiten und Grenzen hin diskutiert.

493 Seiten, 33,99 Euro, 9783939556558, 29.08.2016

Anja Stürzer

Shakespeare

Einführung

Shakespeare ist ein interkulturelles Phänomen. Seit rund 400 Jahren werden seine Stücke auf allen Bühnen der Welt gespielt. Gleichzeitig entzieht sein Werk sich jedem Versuch einer eindeutigen Interpretation, und so ist Shakespeare nicht nur der meistgespielte Dramatiker, sondern auch derjenige, über den am meisten geschrieben wird. Was macht die zeit- und kulturübergreifende Faszination dieses Ausnahme-Autors aus? Was wissen wir über ihn und das „goldene Zeitalter“ des elisabethanisch-jakobäischen Theaters, in dessen Mittelpunkt er stand? Und was sollte man als Leser oder Theaterfreund wissen, wenn man sich näher mit Shakespeares Werk beschäftigen möchte? Diesen Fragen widmet sich die vorliegende Einführung. Sie bietet einen informativen, spannenden und fundierten Überblick über Zeit, Leben und Werk des Dramatikers, der auch neuere Forschungsergebnisse berücksichtigt, aber kein akademisches Hintergrundwissen voraussetzt. Besonders interessant für junge Leser dürfte das abschließende Kapitel sein, in dem die Autorin – exemplarisch für die Vielfalt literarischer Anspielungen auf Shakespeare – am Beispiel des berühmten Monologs „Sein oder Nichtsein“ einen augenzwinkernden Vergleich von Hamlet und Harry Potter präsentiert.

208 Seiten, 13,99 Euro, 9783939556541, 06.07.2016 (2. Auflage)

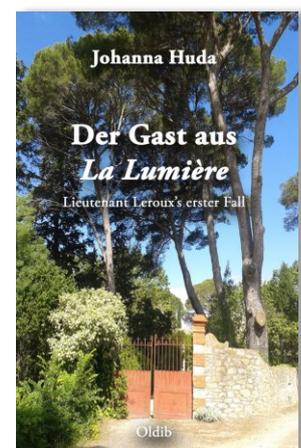
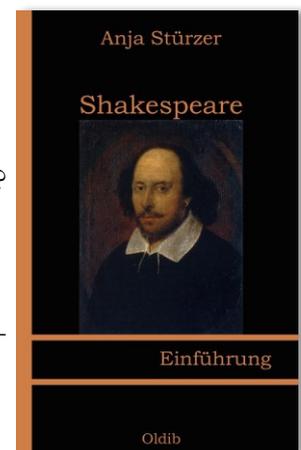
Johanna Huda

Der Gast aus La Lumière

Lieutenant Leroux's erster Fall

Kobaltblauer Himmel, grüne Pinien, Myrte- und Feigenbäume, umsäumt von prachtvoll farbenden Oleanderbüschen – zwischen ausgedehnten Weinbergen und Olivenhainen erhebt sich wie eingegossen in die Landschaft die Domäne La Lumière. Jedes Jahr zieht das in geschmackvolle Gîte unterteilte Anwesen Golf- und Weinliebhaber, Ruhe- und Inspirations-suchende, wie die berühmte Sängerin Lisette Lalande und den gefeierten wie gefürchteten Modedesigner Jerome Magerbeck, in seinen Bann. Doch plötzlich fehlt ein Gast. Und nichts ist so wie es auf den ersten Blick scheint. Lieutenant Leroux steht vor einem Fall, der ihn von Liebesirungen und -wirungen in noch ungeahnte Gefilde krimineller Machenschaften und Warentermingeschäften führt. Lieutenant Leroux's erster Fall – ein Languedoc-Krimi.

177 Seiten, 12,90 Euro, 9783939556565, 04.07.2016

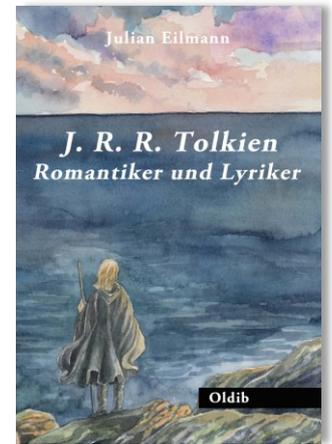


Julian Eilmann

J. R. R. Tolkien – Romantiker und Lyriker

In Joseph v. Eichendorffs (1788–1857) bekanntem Gedicht steckt der Kern der romantischen Weltanschauung: Ein transzendentes Geheimnis umgibt den Menschen und kann mithilfe der Poesie geweckt werden, wodurch die Welt wieder verzaubert wird. Die historische Epoche der Romantik lässt sich auf die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts datieren, eine romantische Geisteshaltung findet sich jedoch auch bei zahlreichen Vertretern späterer Zeiten, so auch im Werk des britischen Schriftstellers J.R.R. Tolkien (1892-1973). Die Betrachtung Tolkiens als Romantiker stellt eine bisher wenig beachtete Lesart dar. Ausgehend von einer Definition der romantischen Geisteshaltung werden in der vorliegenden Arbeit die romantischen Motive in Tolkiens Fantastiktheorie („On Fairy-stories“) und seinem literarischen Werk aufgezeigt. Da sich Tolkiens romantischer Geist besonders in seiner bisher wenig geschätzten Lyrik spiegelt, werden seine Lieder und Gedichte ausführlich gewürdigt und interpretiert. Julian Eilmanns Studie stellt somit die erste umfassende Würdigung des Romantikers und Lyrikers Tolkien dar. Darüber hinaus werden die romantischen Motive in Klassikern der Fantasyliteratur wie George MacDonalds *Phantastes* (1858) oder Lord Dunsanys *The King of Elfland's Daughter* (1924) untersucht, wodurch der Einfluss der Romantik auf die moderne Fantastik insgesamt deutlich wird. Tolkiens literarische Verteidigung der schöpferischen Fantasie und seine immense Popularität machen ihn zu einem der einflussreichsten Vertreter der romantischen Weltanschauung im 20. und 21. Jahrhundert.

528 Seiten, 29,99 Euro, 9783939556534, 30.04.2016



Christian R. Schmidt

Theaterprojekte praktisch anleiten

Teilziele und ihre Zusammenhänge bei der Erarbeitung eines Theaterstückes mit nichtprofessionellen Schauspielern

Das Buch gibt einen Überblick über den Facettenreichtum theaterpädagogischer Arbeit und bietet eine Vielzahl von praktischen Hinweisen. Die 37 Beispielübungen dienen der praktischen Anwendung in der eigenen Arbeit und zur Veranschaulichung. Wer ein Theaterprojekt praktisch anleitet, der verfolgt bestimmte Teilziele (wie zum Beispiel die Zusammenarbeit der Gruppe zu verbessern). Solche Teilziele – so die Perspektive des Buches – ergeben sich auch aus den Eigenschaften des Mediums Theater. Die Struktur eines Theaterprojektes wird hier als ein Netz aufeinander aufbauender Teilziele und ihrer Zusammenhänge verstanden und beschrieben. Einsteigern hilft das Buch, sich ein praktisches Methodenrepertoire zu erarbeiten und ein Theaterprojekt darüber didaktisch aufzubauen. Erfahrenen Theaterpädagogen bietet das Buch eine Reflexionsfläche für die eigene Arbeit.

108 Seiten, 11,00 Euro, 9783939556510, 19.03.2016



Gerald D. Griffin, Pam Umann

Der letzte Wintertag

Geheimnisse aus den Jahreszeiten des Sterbens

Dieses Buch wendet sich an Angehörige und Pflegende sterbender Menschen sowie an die Betroffenen selbst und begleitet die Leser durch die Jahreszeiten des Sterbeprozesses – von der Diagnose (im September) bis zum endgültig letzten Atemzug (am 19. März). Manchmal sehr poetisch, oft sachlich, immer aber verständlich und in aller Deutlichkeit beschreiben die Autoren, welche Bedürfnisse sowohl die Schwerstkranken als auch ihre Pflegenden haben und geben Antworten auf Fragen, die sich im Laufe des Sterbeprozesses stellen. Sie vermitteln einfühlsam und gleichzeitig anschaulich, welche gesundheitlichen, körperlichen, psychischen und sozialen Veränderungen ein sterbender Mensch erlebt und welche Hindernisse Patienten und Pflegende auf ihrem Weg überwinden müssen. Sehr persönliche Geschichten, die von Triumph, Isolation, Angst und Trauer erzählen, bieten Rückhalt und Verständnis und zeigen, dass die Leser auf ihrer Reise nicht allein sind.

236 Seiten, 16,90 Euro, 9783939556497, 13.07.2015



Jan Niklas Meier

Verwandlungen

Der Werwolf in der neueren deutschen Phantastik

Der Werwolf ist ein typisches Motiv der phantastischen Literatur. Während die Figur lange Zeit eine Darstellung als plumpe Bestie erfuhr, ist in neueren Werken des Genres eine Wendung hin zu einem geradezu sympathischen Wesen zu beobachten. Letztere Variante des Motivs findet sich bereits in mittelalterlichen Texten, so etwa von Marie de France, die erstgenannte, negative Konnotation wurzelt in frühneuzeitlichen Erscheinungsformen des Werwolfs. Die literarischen Ausformungen der Figur sind demnach deutlich historisch geprägt. Vorliegendes Werk zeichnet die Entwicklung des Werwolfs über verschiedene Epochen der europäischen Geschichte nach und zeigt dessen Einfluss auf die Phantastik exemplarisch anhand ausgewählter Texte von Christoph Hardebusch, Markus Heitz, Wolfgang Hohlbein sowie Nora Melling auf. Im Anhang wird darüber hinaus der Versuch unternommen, das umfangreiche Vorkommen des Werwolfs in der Populärkultur zu kategorisieren und tabellarisch darzustellen. Weiterhin wird der historische Überblick durch die ausführliche Quellendarstellung eines frühneuzeitlichen Gerichtsfalls ergänzt.

144 Seiten, 15,00 Euro, 9783939556503, 19.06.2015

Angelika Pofertl, Jo Reichertz (Hrsg.)

Wege ins Feld

Methodologische Aspekte des Feldzugangs

Vor jeder Forschung im Feld steht erst einmal der Zugang zum Feld. Aber der Feldzugang ist nicht nur ein Problem, das praktisch gelöst und später reflektiert werden muss, sondern er eröffnet gerade in der sozialwissenschaftlichen Forschung auch eine große Chance, etwas Wichtiges über die Besonderheiten des Feldes zu erfahren – wird doch in der Logik der Zugangswege zum Feld vieles von der Logik des Feldes sichtbar. In dem vorliegenden Band werden einerseits praktische, methodische und ethische Fragen des Feldzugangs diskutiert, andererseits wird aber auch gezeigt, wie der Feldzugang bereits für die Analyse des Feldes genutzt werden kann.

404 Seiten, 33,99 Euro, 9783939556473, 23.03.2015

Hans Werner Ingensiep (Hrsg.)

Das Tier in unserer Kultur

Begegnungen, Beziehungen, Probleme

„Das Tier“ gibt es nicht, dennoch ist es ein virulentes Thema westlicher Kultur, Philosophie und Ästhetik.

Im Alltag begegnen uns Tiere in der Stadt, zu Hause oder im Zoo. Manche Tiere sind nützlich für die Gesundheit, andere ein Problem bei der Ernährung. Die Beiträge liefern Einblicke in die Diskussion.

Philosophie: • Thomas Höller: Anthropomorphismus als Problem • Heike Baranzke: Über die Würde der Kreatur

Ästhetik: • Mona Mönnig: Tiere in der Kunst • Norbert M. Schmitz: Tiere im Zoo • Hans Werner Ingensiep: Menschenaffen als Künstler?

Alltag: • Marcus Schmitt: Tiere in der Stadt • Thomas Schwarz: Tierschutzpädagogik

Gesundheit: • Gero Hilken et al.: Tierversuche in der Biomedizin • Hans u. Marie-Theres Scholten: Tiere als Therapiehilfe

Essen: • Franz-Theo Gottwald u. Isabel Boergen: Tiere essen und Tierhaltung • Angela Grube: Essen ohne Tiere – Veganismus.

340 Seiten, 25,00 Euro, 9783939556480, 05.02.2015



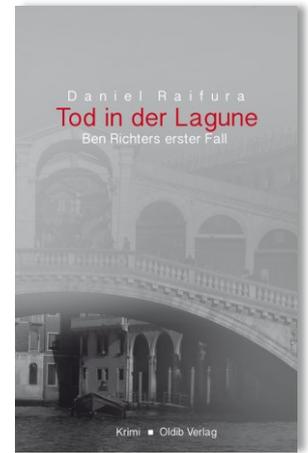
Daniel Raifura

Tod in der Lagune

Ben Richters erster Fall

Ein millionenschwerer Kunstraub, der viele Jahre zuvor geschehen ist, bringt im Hier und Jetzt den Tod in die Lagune. Der Autor Ben Richter erhält das Angebot einen ehemaligen Kunsträuber in Venedig zu treffen, um ihn für seinen neuen Roman zu interviewen. Alles scheint perfekt zu sein, die Lagunenstadt mit ihren dunklen Geheimnissen und Gassen ist wie gemacht für Bennis neue Geschichte. Doch was er nicht ahnt – mit seinen Recherchen löst Ben eine Kettenreaktion aus, die nicht nur sein eigenes Leben in höchste Gefahr bringt.

192 Seiten, 12,50 Euro, 9783939556466, 17.11.2014



Vasileios E. Pantazis, Michael Stork (Hrsg.)

Ommasin allois

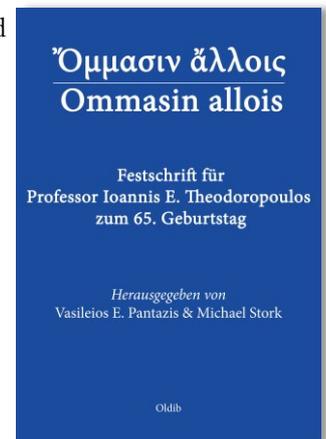
Festschrift für Professor Ioannis E. Theodoropoulos zum 65. Geburtstag

Mit Beiträgen von

Hans Werner Ingensiep, Robert J. Kozljanic, Evangelos D. Protopapadakis, Anna Ch. Markopoulou, Sotirios Fournaros, Frank Tremmel, Georgios Steiris, Evangelos Manolas, Vassilis A. Pantazis, Wolfgang Gantke, Konstantinos Delikostantis, Dirk Schinkel, Georgios Arabatzis, Sotiris Mitralaxis, Harald Seubert, Theodoros Papakonstantinou, Christos Terezis & Marilena Tsakoumaki, Alexandros-Stamatios Antoniou, Gisela Miller-Kipp, Christoph Wulf.

Ioannis E. Theodoropoulos, geb. 1949 in Griechenland. Doktor der Universität Tübingen, Professor i. R. für Pädagogik, zuletzt an der A.S.PAI.T.E. Patras, Griechenland. Diente als Schulrat der Sekundarstufe für griechischsprachige Schulen in Deutschland, als Assistant Professor und Associate Professor an der Philosophischen Fakultät der Universität von Kreta. Forschungsschwerpunkt: Philosophische Pädagogik. Gründer und Leiter der wissenschaftlichen Viermonatsschrift Paidagogikos Logos. Verfasser vieler wissenschaftlicher Bücher und Beiträge in griechischer und deutscher Sprache. Übersetzte Schriften u.a. von Helmut Plessner, Otto Friedrich Bollnow und Friedrich Kümmel ins Griechische.

416 Seiten, 49,99 Euro, 9783939556459, 15.11.2014



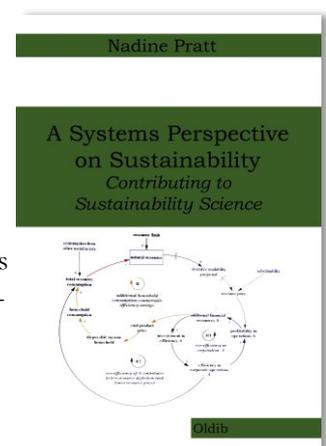
Nadine Pratt

A System Perspective on Sustainability

Contributing to Sustainability Science

In view of the increasing public awareness for sustainability issues, insufficient or failed corporate sustainability-measures bear a serious risk of backfiring on the corporations, for example in form of increased Greenwashing accusations, social costs or environmental risks. This book aims to discuss the potential of a systems perspective (systems thinking, systems science) to improve the success of corporate sustainability measures. The book argues that measures of corporate sustainability often fall short, not primarily through individual failures of corporations, but rather due to unsustainable systemic structures arising from the interaction between a corporation and its shareholders and driven by dynamics unfolding in the process. The pitfall of these structures is that they remain undetected due to a lack of a systems perspective and run the risk of backfiring on the corporation itself. These structures constitute Sustainability Traps: Reoccurring dynamic patterns of failed sustainability measures that backfire on corporations. The book aims to discuss why and how a systems perspective (systems thinking) as an organizational learning discipline, can be used to address Sustainability Traps and thus to improve success of corporate sustainability measures.

448 Seiten, 36,99 Euro, 9783939556435, 13.08.2014



Michael Niehaus

Macht/Phantasie

Eine Betrachtung zu J.R.R. Tolkiens Der Herr der Ringe

J.R.R. Tolkiens Herr der Ringe ist einer der wenigen Texte der Weltliteratur, die unbestreitbar zum Ausgangspunkt einer neuen Gattung geworden sind. Man hat sie bekanntlich Fantasy getauft. Was eine Gattung solchen Namens sein kann und unter welchen Voraussetzungen sie funktioniert, ist bislang nur wenig bedacht worden. Vor diesem Hintergrund vermag eine eingehende Betrachtung des Herrn der Ringe zu zeigen: Bestimmend für die Logik der Gattung Fantasy ist die komplexe Konjunktion, in die Macht und Phantasie auf verschiedenen Ebenen zueinander treten. Es geht um imaginäre – phantasierte – Macht, um Allmachtsphantasien, um die Reiche in einer phantasierten Anderswelt, aber auch um das Reich der Phantasie. Die Unterscheidung zwischen guter und böser Macht steht ebenso zur Disposition wie die Ausübung von Macht mit dem phantastischen Mittel der Magie. Desgleichen muss die Macht des Schöpfers zur Ohnmacht des Helden in Beziehung gesetzt werden. Und schließlich lässt sich die Frage nach phantasierten Orten oder Reichen jenseits von Macht aufwerfen.

140 Seiten, 15,00 Euro, 9783939556442, 11.08.2014

Albert Gier, Meinhard Sarembo, Benedict Taylor (Hrsg.)

Sullivan Perspektiven II

Arthur Sullivans Bühnenwerke, Oratorien, Schauspielmusik und Lieder

Mit seinen Liedern, Orchesterwerken, Kantaten, Oratorien, Schauspielmusiken und Opern sowie seinem Engagement als Dirigent, Festspielleiter und Musikforscher gab Arthur Sullivan (1842-1900) dem britischen Musikleben entscheidende neue Impulse.

Die Deutsche Sullivan-Gesellschaft e. V. bietet mit diesem Sammelband über den bedeutendsten englischen Komponisten des 19. Jahrhunderts Beiträge in deutscher und englischer Sprache zur internationalen Sullivan-Forschung. Die Essays erkunden weitgehend kaum untersuchte Aspekte von Sullivans Lebenswerk und vermitteln neue Perspektiven.

Mit Beiträgen von Florian Csizmadia, David Eden, Albert Gier, James Brooks Kuykendall, David Mackie, Meinhard Sarembo, Richard Silverman, Sarah Spiegel, Benedict Taylor, Selwyn Tillet, Daniel Townsend, Antje Tumat und Martin T. Yates.

412 Seiten, 31,00 Euro, 9783939556428, 22.05.2014

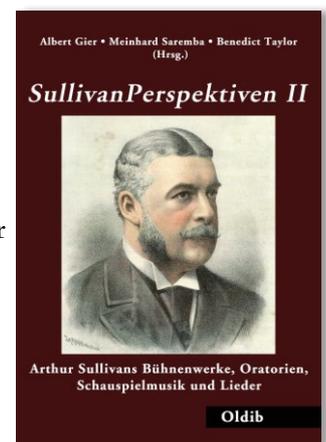
Patrick Peters

Männer aus dem Hain

Studien zur Männlichkeitskonstruktion in der Lyrik der Göttinger Hainbündler

Zum Ende des 18. Jahrhunderts hin entwickeln sich in der deutschen Literatur durch die Verschärfung der Geschlechterdifferenz neue Perspektiven auf Männlichkeit, und die Konstruktion von Geschlecht nimmt in literarischen und theoretischen Texten mehr und mehr Raum ein. Dies gilt in besonderem Umfang für die Lyrik der Göttinger Hainbündler, einer vorrangig deutsch-national gesinnten Gruppe von Dichtern im Umfeld der Göttinger Universität zwischen 1772 und 1775, die Männlichkeit qualitativ und quantitativ als Dichtungsmerkmal einsetzt. Die Arbeit untersucht die Männlichkeitskonstruktion und -inszenierung in den verschiedenen Diskursen der Hainbündler (Vaterland, Kunst, Freundschaft, Liebe und Erotik), erschließt die verschiedenen ‚Typen‘ von Männlichkeit, die in der Lyrik der Göttinger entworfen werden, und setzt diese Erkenntnisse in Beziehung zur Männlichkeitstheorie, Anthropologie und zeitlich benachbarten literarischen Texten, um die Ergebnisse somit in einen größeren Kontext einordnen zu können. Besonderes Interesse gilt auch einer allgemeingültigen Einführung in Struktur, Denken und Werk der Gruppe. Der Arbeit zugrunde gelegt ist das umfangreiche Corpus der Göttinger Hainbündler, das bisher wissenschaftlich kaum erschlossen ist.

408 Seiten, 35,99 Euro, 9783939556411, 10.02.2014



Daniel Raifura

Trauriger Engel

Was, wenn dir dein Liebstes genommen wird?
Was, wenn dein eigenes Kind spurlos verschwindet?
Was, wenn du die Schuld daran trägst?

Tanja Engel traut ihren Augen nicht, als sie in den Spätnachrichten von der Entführung eines kleinen Mädchens in Tampere, Finnland erfährt. Wie kann es sein, dass die kleine Kristiina angeblich spurlos verschwunden ist, wenn sie das Mädchen noch morgens am Essener Hauptbahnhof gesehen hat? Niemand glaubt ihr. Sie beginnt auf eigene Faust zu ermitteln und stößt dabei auf einen Abgrund des Grauens, der nicht nur ihr eigenes Leben in Gefahr bringt, sondern auch das ihrer Tochter. In ihrem neuen Kriminalfall erfährt die Essener Sozialarbeiterin Tanja Engel, dass es Schatten gibt, die niemals verschwinden werden.

Daniel Raifura, geboren 1979, lebt und arbeitet mitten im Ruhrgebiet in Essen. Nach „und nachts kommen die Schatten“, „Blutsee“ und „Seelenstille“ ist „Trauriger Engel“ der vierte Teil der Tanja Engel Reihe.
182 Seiten, 13,99 Euro, 9783939556398, 11.11.2013



Anja Ohmer, Hans Kiefer

Das deutsche Hörspiel

Vom Funkdrama zur Klangkunst

Der Stellenwert von Wort- und Klang hat sich im Laufe der rund 90-jährigen Geschichte des Hörspiels in Deutschland mehrfach verschoben. Das Hörspiel integriert von Beginn an neben Worten auch Geräusche und Musik. Abgesehen von den erfolgreichen Audio Books, in denen nach wie vor klassische Erzählstrukturen dominieren, hat sich das Hörspiel im 21. Jahrhundert zu einer Kunstform entwickelt, in der Worte anscheinend verzichtbar geworden sind. Doch wird tatsächlich auf sie verzichtet oder hat sich nur ihre Funktion gewandelt? Um auf diese Frage eine Antwort zu finden, wird zunächst die Geschichte des Hörspiels kurz nachgezeichnet und werden danach exemplarische Hörspiele zwischen 2000 und 2009 betrachtet. Nach dem kurzen historischen Abriss wird anhand der ausgewählten Hörspiele, die alle mit dem Karl-Sczuka-Preis ausgezeichnet wurden, untersucht, ob sich hinsichtlich der Verwendung von Worten ein Trend erkennen lässt und das Hörspiel zu einer in dieser Hinsicht divergierenden Kunstform wird und mittlerweile mehr Klangkunst ist.

173 Seiten, 19,90 Euro, 9783939556404, 01.11.2013

Oliver D. Bidlo

Sehnsucht nach Mitteleerde?

Am Ende des Buches Der Herr der Ringe bleiben der Leser und die Leserin allein zurück. Man hat selbst eine lange Reise zurückgelegt, jedoch: Der Buchdeckel möchte noch nicht geschlossen werden. Ist nicht noch Zeit für ein kurzes Verweilen, für einen Augenblick? Schon oft wurden diese Eindrücke und Gefühle von Freunden der Tolkienliteratur beschrieben, nachdem sie die letzten Zeilen des Herrn der Ringe gelesen hatten. Nicht enden wollten sie an jener Stelle, diese Welt noch nicht verlassen. Wollte man ihnen Realitätsflucht vorwerfen? Sehnsucht nach Mitteleerde? möchte den Spuren Tolkiens in die Romantik und zur phantastischen Literatur folgen. Es fragt nach Gründen für die Sehnsucht, die seine Literatur bei den Menschen hervorruft. Es ist ein Streben in uns Menschen, eine tiefe Sehnsucht, die uns vorantreibt und uns nach einer Realität suchen lässt, in der wir einen Sinn erkennen und in der wir uns nach diesem Sinn verhalten können.

Erweiterte Neuausgabe.

Mit einem Vorwort von Julian Eilmann.

128 Seiten, 12,50 Euro, 9783939556381, 15.10.2013



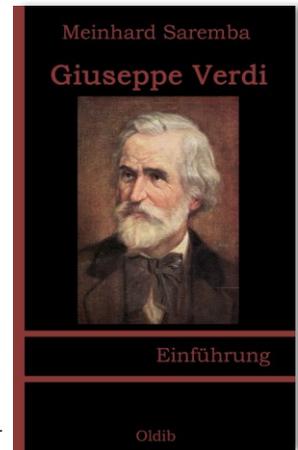
Meinhard Sarembe

Giuseppe Verdi

Einführung

Giuseppe Verdi (1813-1901) gehört zu den bedeutenden Komponisten des Musiktheaters. Werke wie Nabucco, Rigoletto, La Traviata, Il trovatore, Un ballo in maschera, Aida oder Otello zählen zu den populärsten Opern. Doch neben diesen Erfolgsstücken waren Verdi seinerzeit heute weniger bekannte Bühnenwerke wie I due Foscari, Stiffelio oder Simone Boccanegra nicht minder wichtig. Sein Œuvre ist das Ergebnis von komplexen literarischen, politischen und weltanschaulichen Hintergründen. Dieser Band bietet eine prägnante Einführung in das Lebenswerk des italienischen Musikers. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den vielfältigen Einflüssen und Besonderheiten seines Schaffens. Berücksichtigt werden nicht nur Verdis Opern, sondern auch seine Lieder, Chor- und Orchesterwerke. Dabei spielen Aspekte wie Nation und Individuum, Utopie und Welttheater eine wichtige Rolle. Aber auch Verdis lebenslange intensive Auseinandersetzung mit dem Orchester, sein Einsatz von Suspense-Elementen, sein Humor und die Aktualität seines Musiktheaters werden näher beleuchtet.

190 Seiten, 13,99 Euro, 9783939556374, 22.09.2013



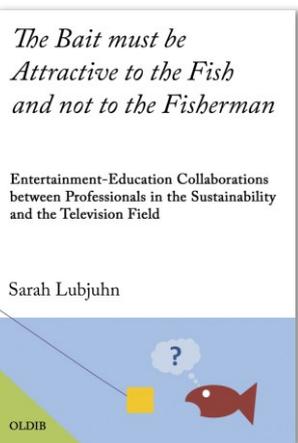
Sarah Lubjuhn

The Bait must be Attractive to the Fish and not to the Fisherman

Entertainment-Education Collaborations between Professionals in the Sustainability and the Television Field

In communication sciences partnerships between entertainment media professionals and sustainability organizations conveying prosocial messages are called 'Entertainment-Education (E-E) collaborations'. Whereas comprehensive research takes place in countries such as the Netherlands and the US, the field is a terra incognita in Germany. Even though German E-E collaborations are designed and implemented they still are unusual experiments. The qualitative study presents first results on characteristics, conditions and forms of E-E collaborations in Germany's television field since the 1990s. It reveals various factors leading to a highly complex situation for the collaborating partners. One central factor is the media legislation, which does not provide a clear orientation standard for the partners. Another one is the public acceptance of E-E collaborations. Some forms are accepted while others are not. Hence, for German television formats, forms with a low to medium level of collaboration (E-E service and E-E license partnerships) should be preferred in contrast to high level collaboration forms (E-E co-productions and E-E inscript participations).

374 Seiten, 34,00 Euro, 9783939556350, 02.08.2013

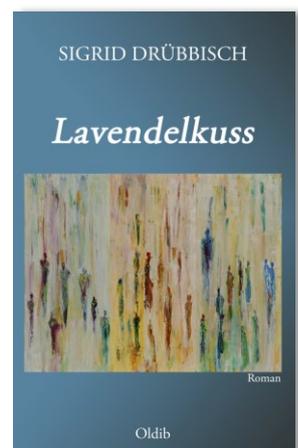


Sigrid Drübbisch

Lavendelkuss

Fünf Künstlerinnen und Künstler aus dem Ruhrgebiet fahren im Sommer 1984 nach Südfrankreich, um die Grundlagen der impressionistischen Malerei zu erlernen. Marie, Sandra, Bert, Paul und Annette waren vor ihrer gemeinsamen Reise schon künstlerisch aktiv. Aber erst nach ihrem Aufenthalt bei dem Künstler André erkennen sie, dass mehr dazugehört, als sich einfach an eine Staffelei zu stellen, um ein Bild zu malen. Es gehört Mut dazu, aber auch harte Arbeit. Sie erleben diese Erkenntnis sehr unterschiedlich und erfahren viel über die Malerei, die Kunst, Frankreich, sich selbst und die Liebe. Am Ende ihrer Reise durch die malerische Gegend der Provence ist nichts mehr so, wie es war. Neues kann beginnen.

216 Seiten, 12,90 Euro, 9783939556367, 03.05.2013

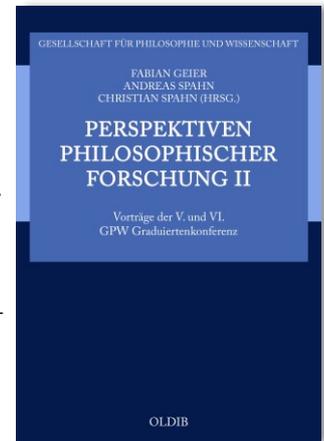


Fabian Geier, Andreas Spahn, Christian Spahn (Hrsg.)

Perspektiven philosophischer Forschung II

Die Perspektiven Philosophischer Forschung enthalten die Beiträge der V. und VI. Graduiertenkonferenz in Heidelberg und Berlin. Die Graduiertenkonferenzen der Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft (GPW) sind eine offene Diskussionsplattform für Nachwuchswissenschaftler und haben das Ziel, den interschulischen Dialog als Teil des philosophischen Forschungsprozesses zu etablieren. Die für diesen Band noch einmal aufgearbeiteten Beiträge stellen die Ergebnisse dieses Dialogs dar und bieten gleichzeitig einen Überblick über die aktuelle philosophische Forschung in Deutschland.

228 Seiten, 22,00 Euro, 9783939556312, 15.02.2013



Hans Werner Ingensiep, Walter Popp (Hrsg.)

Hygiene und Kultur

Hygiene ist ein aktuelles und komplexes Thema, das kulturelle Dimensionen tangiert. Probleme und Perspektiven ergeben sich in der Medizin, in der Ethik, im Umgang mit Wasser und Abwasser, im Blick auf die Alltags- und Kulturgeschichte der Stadt und nicht zuletzt in der Literatur und Kunst.

- Hygiene, Medizin & Ethik
- Hygiene, Wasser & Kultur
- Hygiene, Stadt & Kultur
- Hygiene, Kunst & Kultur
- Hygiene & Alltagskultur

238 Seiten, 24,00 Euro, 9783939556343, 19.10.2012



Oliver Bidlo

Mythos Mittelerte

Über Hobbits, Helden und Geschichte in Tolkiens Welt

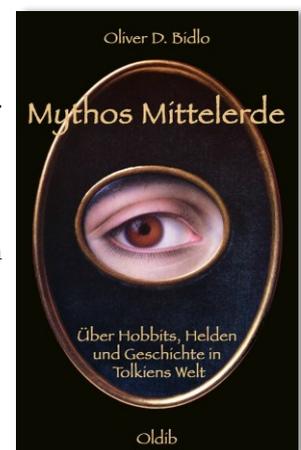
J.R.R. Tolkien hat mit seinem gewaltigen Epos, das vom Silmarillion über den Hobbit bis hin zum Herrn der Ringe reicht, viele Generationen von Lesern gefesselt. Die Komplexität und Schönheit Mittelertes ruft bis heute bei einer Vielzahl von Menschen großes Interesse hervor. Taucht man ein in Tolkiens Werk, begegnet man einer vielgestaltigen Welt, die neben ihrem unterhaltenden Charakter auch allerlei Geheimnisse, Mythen, Anspielungen und Rätsel verborgen hält, die Tolkien in seine Texte hineingelegt hat.

Ein Beispiel hierfür ist Tolkiens Verwendung von Zahlen, welche nicht immer willkürlich von ihm ausgewählt wurden, sondern auf weitere bedeutungsträchtige Geschichten verweisen.

Interessierte Entdecker mögen mit diesem Buch neue Pfade nach Mittelerte finden und einigen dieser Rätsel und Andeutungen auf die Spur kommen.

Mit einem Vorwort von Frank Weinreich.

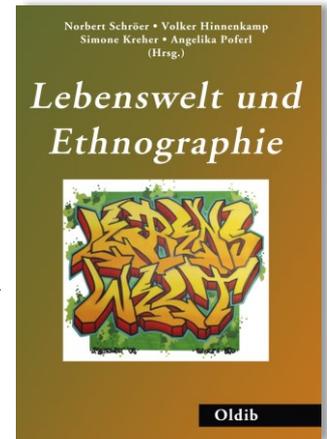
160 Seiten, 14,00 Euro, 9783939556329, 28.09.2012



Norbert Schröder, Volker Hinnenkamp, Simone Kreher, Angelika Pofertl (Hrsg.)

Lebenswelt und Ethnographie

Die 3. Fuldaer Feldarbeitstage standen ganz im Zeichen der von Anne Honer entwickelten Lebensweltanalytischen Ethnographie. Anne Honer hat die Lebensweltanalytische Ethnographie als einen Forschungsansatz im Rahmen der Hermeneutischen Wissenssoziologie etabliert. Ihr Konzept versteht sich als Antwort auf die Frage, mit welchen Verfahren, besser: aus welcher Haltung heraus die Sozialforscherin ihren Forschungsgegenstand möglichst adäquat erfassen und das heißt, eine Binnenperspektive einnehmen kann. Mit ihrer Forderung einer existentiellen Mitgliedschaft erinnert sie die stärker beobachtend verfahrenende Ethnographie an die für die soziale Wirklichkeit konstitutive Leistung von subjektiven Sinnsetzungsprozessen. Zugleich hält sie den stärker auswertungsorientierten hermeneutischen Sozialwissenschaftlerinnen die Bedingungen einer adäquaten Rekonstruktion der subjektiven Sinnsetzungsprozesse bei der verstehenden Textanalyse vor. Am 30. März 2011 beging Anne Honer ihren 60. Geburtstag. Die Fachbereiche „Sozial- und Kulturwissenschaften“ und „Pflege und Gesundheit“ der Hochschule Fulda sowie die Sektionen „Wissenssoziologie“ und „Professionssoziologie“ in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie haben im Juni zu Ehren von Anne Honer die Ausrichtung der von ihr ins Leben gerufenen „Fuldaer Feldarbeitstage“ übernommen. In dreiunddreißig Vorträgen wurden zentrale Fragen der sozialwissenschaftlichen Ethnographie mit engerem oder weiterem Bezug zur Lebensweltanalytischen Ethnographie erörtert. Die Herausgeber des vorliegenden Bandes haben es übernommen, diese für die sozialwissenschaftliche Ethnographie ungemein anregende und facettenreiche Tagung zu dokumentieren.
492 Seiten, 33,99 Euro, 9783939556336, 25.09.2012



Daniel Raifura

Seelenstille

Das Haus der Ratten

Alles endet - irgendwann.

Ein ermordeter Priester. Ein erschlagener Rentner. Eine fast zu Tode geprügelte Frau und eine nicht zu identifizierende Leiche bereiten der Essener Mordkommission Kopfzerbrechen. Alle Taten stehen augenscheinlich in keinem Zusammenhang. Nur eines ist gewiss, es wird weitere Opfer geben, wenn der Täter nicht schnell genug gefasst wird.

180 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556305, 27.07.2012



Albert Gier, Meinhard Sarembe, Benedict Taylor (Hrsg.)

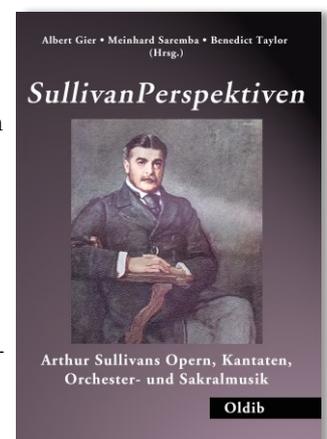
SullivanPerspektiven

Arthur Sullivans Opern, Kantaten, Orchester- und Sakralmusik

Mit seinen Liedern, Orchesterwerken, Kantaten, Oratorien und Opern sowie seinem Engagement als Dirigent, Festspielleiter und Musikforscher gab Arthur Sullivan (1842-1900) dem britischen Musikleben entscheidende neue Impulse. Die Deutsche Sullivan-Gesellschaft e. V. bietet mit diesem Sammelband über den bedeutendsten englischen Komponisten des 19. Jahrhunderts Beiträge in deutscher und englischer Sprache zur internationalen Sullivan-Forschung. Die Essays erkunden weitgehend kaum untersuchte Aspekte von Sullivans Lebenswerk und vermitteln neue Perspektiven.

With his songs, orchestral works, cantatas, oratorios and operas as well as through his achievements as conductor, festival director and musicologist Arthur Sullivan (1842-1900) gave Britain's musical life a new impetus. With this collection of essays on the most important 19th-century English composer the German Sullivan Society offers fresh contributions in German and English to international Sullivan research. The essays explore largely uncovered ground concerning Sullivan's oeuvre and offer new perspectives on his music.

370 Seiten, 28,00 Euro, 9783939556299, 01.06.2012



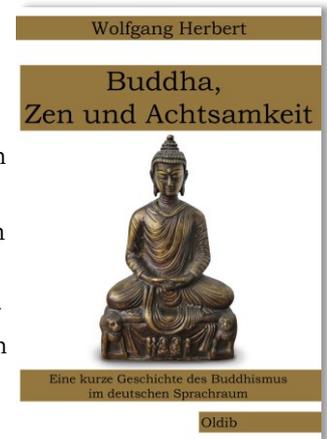
Wolfgang Herbert

Buddha, Zen und Achtsamkeit

Eine kurze Geschichte des Buddhismus im deutschen Sprachraum

Seit in der Neuzeit die Lehre des Buddha im Horizont deutschsprachiger Denker auftauchte, wurde sie mit diversen, rezeptionsgeschichtlich prägenden Etiketten gekennzeichnet: Pietismus, Pessimismus, Pantheismus, Atheismus, Nihilismus, Pazifismus etc. Schopenhauer, die Theosophen, Indologen und Morgenlandfahrer sorgten dann für eine breitenwirksam werdende und genauere Kenntnisnahme buddhistischer Texte und Lehrinhalte. Die vorliegende Studie verfolgt die Entwicklungen von einer schöngeistigen zur praktisch-meditativen Beschäftigung mit dem Buddhismus im deutschen Sprachraum und schildert, wie sich dessen Bild dort gewandelt hat. Sie verortet seine Position auf dem heute freien Markt der Religionen, auf dem Zen-Meditation, tibetischer Tantra oder Achtsamkeitstraining neben vielem mehr im Angebot stehen. Nahezu alle buddhistischen Schulen sind mittlerweile mit zahllosen, durchwegs professionellen Gruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten. Multiperspektivisch wird überdies die Rezeption durch die Psychoanalyse, Philosophie und Religionswissenschaft beleuchtet und auf Kritik an Mode-, Wohlühl- oder Lebensstil-Buddhismus verwiesen.

104 Seiten, 14,00 Euro, 9783939556282, 14.03.2012



Lena Altmeyer, Sandra Giesemann (Hrsg.)

Brute Facts

Die Reise zwischen den Welten als Bewährungsdynamik der Wirklichkeit

Die ‚Welt der Hochschule‘, die ‚Welt der professionellen Praxis‘ und die ‚Welt gesellschaftlicher Wirklichkeit‘ stellen drei Teilbereiche dar, von deren aus sozialwissenschaftliche Aspekte unter spezifischen Blickpunkten näher betrachtet werden können. Diese ‚Welten‘ beinhalten ‚brutale Fakten‘, welche innerhalb menschlicher Lebenspraxis – im Kontext der Dynamik von Krise und Routine – verschiedentlich zum Ausdruck kommen. In diesem Band sind Beiträge veröffentlicht, die sich vom Grundgedanken her auf das Thema ‚Brute Facts‘ beziehen und diese themenspezifisch diskutieren.

234 Seiten, 21,00 Euro, 9783939556275, 15.12.2011



Jo Reichertz, Arne Niederbacher, Gerd Möll, Ronald Hitzler

Erwartungsräume

Spielkultur in großen und kleinen Spielhallen

Spielkulturen werden nicht allein von den Akteuren geschaffen, sondern auch maßgeblich von dem Raum, in dem die Akteure agieren: Der Raum gibt Nutzungen und Wege vor und schafft auf diese Weise die Rahmenbedingungen für die Kultur. Der Raum ist die Ordnung, welche die Akteure vorfinden und sich dann eigenständig aneignen (müssen). Im Rahmen einer ersten Studie zur Kultur der Spielhallen wurde zwar auf die Bedeutung des Raums eingegangen (und dieses Buch greift mitunter auf die dort gewonnenen Erkenntnisse zurück), allerdings nur mit dem Fokus auf eine Zweiteilung im Sinne von 'Alt' und 'Neu'. Obwohl das sowohl im Feld als auch für die sozialwissenschaftliche Analyse eine relevante Unterscheidung ist, bleibt die Raumgröße und deren sich aus der Größe ergebende Vorstrukturierung der Spielkultur durch den Raum (spacing) dergestalt unterbelichtet. Der Raum bzw. die Raumgröße ist für die Kultur des Spielens von großer Bedeutung. Daher ist es verwunderlich, dass er bislang oft unbeachtet geblieben ist. Diese Leerstelle möchte die vorliegende Studie schließen.

108 Seiten, Hardcover, 20,95 Euro, 9783939556268, 04.12.2011



Anja Ohmer

Ludwig Tieck

Romantische Ironie und absolute Kunst

Ludwig Tieck ist der spannendste und vielseitigste Erzähler und Dramatiker der Frühromantik. Darüber hinaus prägt und erweitert er mit seinem Werk und seinen theoretischen Reflexionen die Auffassung von Kunst und Künstlertum seiner Zeit.

Dabei betrachtet er die ästhetische Sphäre als ‚autonomes Reich‘ und strebt die Freiheit vom klassischen Kunstideal in formaler und moralischer Hinsicht an. Sein Ziel ist die tendenziell gegenstandslose und gestaltlose Kunst, die er für alle Künste erhofft, vor allem unter dem Vorzeichen der Musik und des Gefühls und einer wie auch immer auf die Totalität der Welt und damit auf die absolute Transzendenz verweisenden Kunst, wie sie Friedrich Schlegel mit dem schillernden Namen „Arabeske“ oder eben „absolute Kunst“, bezeichnet. So kommt es zu dem Begriffspaar „Ironie und absolute Kunst“, das aber als verwandt ausgewiesen werden soll. Ironie als Weg der Autonomisierung und Transzendierung bildet eine Basis, von der aus die komplexe und paradoxe Ästhetik des frühen Tieck erfasst wird. Die Arbeit analysiert ausgewählte Schriften Tiecks unter den beiden Hauptaspekten, um sie mit theoretischen Texten und Gemälden aus Tiecks Umkreis zu vergleichen. Die Ebenen des künstlerischen Vollzugs und der ästhetischen Reflexion werden darin unterschieden und in ihrem Wechselbezug erläutert; die tatsächlich gemalten Bilder treten hinzu.

180 Seiten, 19,90 Euro, 9783939556220, 21.11.2011



Oliver Bidlo, Julian Eilmann, Frank Weinreich (Hrsg.)

Zwischen den Spiegeln

Neue Perspektiven auf die Phantastik

Spiegel reflektieren etwas. Aber das, was gespiegelt wird, ist mehr und anders, als der oberflächliche erste Eindruck nahelegt. So wie Alice im Wunderland, wandern auch die Autorinnen und Autoren dieses Sammelbandes durch die Gefilde der Phantastik und gelangen zu neuen Perspektiven und Reflexionen auf vermeintlich Bekanntes. Hierbei reichen die Themen und Fragestellungen von den Verbindungen zwischen Tolkiens Werk und der antiken Tragödie, dem Jugendstil, den Drachen, Runen, Religion, Moral und der Musik in Mittel Erde bis hin zu Harry Potter und der Entwicklung der modernen Fantasy. Die einzelnen Beiträge und der Umschlag wurden illustriert von der Künstlerin Anke Eißmann.

184 Seiten, 15,00 Euro, 9783939556244, 14.10.2011



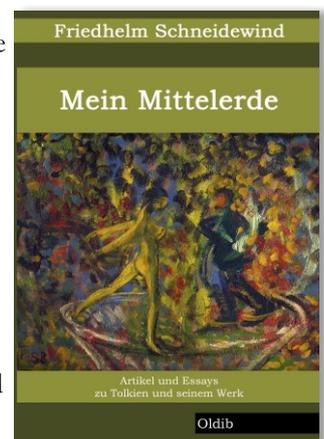
Friedhelm Schneidewind

Mein Mittel Erde

Artikel und Essays zu Tolkien und seinem Werk

Texte zu Tolkien und seinem Werk, die Friedhelm Schneidewind, Fachmann für Mythologie und Phantastik, in den letzten Jahren für verschiedene Sammel- und Tagungsbände verfasst hat. Der 'deutsche Tolkien-Experte' (Radio Europa 2002), Biologe und Autor von 'Das große Tolkien-Lexikon', 'Mythologie und phantastische Literatur', 'Drachen. Das Schmöcker-Lexikon' und einem Dutzend weiterer Bücher, erläutert hier u. a. die Biologie, Genetik und Evolution sowie Langlebigkeit, Unsterblichkeit und Wiedergeburt in Mittel Erde, vergleicht die Gewaltdarstellung bei Tolkien mit zeitgenössischen Gewalt- und Aggressionstheorien, widerlegt den Rassismusvorwurf gegenüber Tolkien, stellt eine prototypische Drachengeschichte von Tolkien vor, erklärt die Funktionsweise von Magie, lüftet das Geheimnis der letzten, der Nibel-Orks und macht sich Gedanken über den Zusammenhang von Genie und Wahnsinn.

160 Seiten, 15,00 Euro, 9783939556251, 04.10.2011



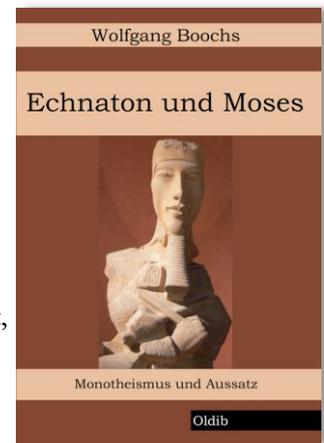
Wolfgang Boochs

Echnaton und Moses

Monotheismus und Aussatz

„Wenn Moses ein Ägypter war, und wenn er den Juden seine eigene Religion übermittelte, so war es die des Echnaton, die Aton Religion, die erste monotheistische Religion der Menschen“, so lautet die Kernaussage Sigmunds Freuds in seinem Spätwerk „Der Mann Moses und die monotheistische Religion.“ Während die Existenz Echnatons historisch belegbar ist, halten moderne israelische Archäologen wie Finkelstein und Silberman die Existenz Moses und seine Exodusgeschichte für eine Legende. In diese sind wahrscheinlich altägyptische Quellen wie z.B. die Geschichte Manethos von Osarsiph (Echnaton bzw. Moses) und die Hyksosgeschichte eingeflossen.

160 Seiten, 15,00 Euro, 9783939556237, 19.09.2011



Oliver Bidlo

Profiling

Im Fluss der Zeichen

Der Begriff des Profilings ist schillernd und weckt eine Reihe von Assoziationen. Nicht erst seit den unterschiedlichen Fernsehserien ist der Begriff in aller Munde. Beschaut man das Profiling genauer, zeigt sich, dass die Menschen im Alltag selbst regelmäßig zu Profiliern werden. Denn unsere Welt ist eine Welt aus Zeichen, die uns umgeben und die latent und manifest auf uns wirken. Das vorliegende Buch möchte sich über Begriffe wie Semiotik und Hermeneutik dem Feld des Profilings nähern, es zeigt, wie man Spuren entdecken und lesen kann und möchte Zusammenhänge zwischen dem kriminalistischen „Profiling“ – der Operativen Fallanalyse – und dem Profilieren des Alltags aufzeigen. Hierfür werden dem Leser einige Methoden und Praktiken an die Hand gegeben. Mit einem Vorwort von Harald Dern, Fallanalytiker des BKA.

144 Seiten, 15,00 Euro, 9783939556213, 15.08.2011



Hans Werner Ingensiep, Sabine Dittrich

Darwin, die Evolution und die Wissenschaften

„Licht wird fallen auch auf den Menschen und seine Geschichte“, diagnostiziert Darwin am Ende seines epochalen Werks über den Ursprung der Arten. Weit mehr als Darwin vorhersah, wurden die Lebens- und Geisteswissenschaften durch die Evolutionstheorie herausgefordert. Dieser Band gibt in Essays, Fachbeiträgen und Werkstücken Einblicke in ihre Bedeutung für die Wissenschaft und die Gesellschaft.

Essays:

Richard David Precht: Die Verdrehung der Arten

Hynek Burda und Sabine Begall: Darwin und die Biologie

Bernhard Verbeek: Genom, Verhalten, Geist und Ethik

Einblicke in die Wissenschaften:

Eberhard Passarge: Darwin und die Medizin

Daniel Hoffmann: Darwin und die Bioinformatik

Eberhard Schmidt: Darwin und die Biologiedidaktik

Heiko Schulz: Darwin und die Theologie

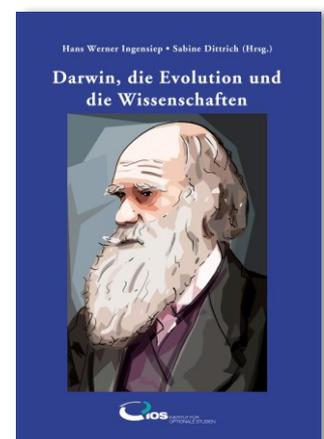
Bernd Gräfrath: Darwin und die Ethik

Werkstücke:

Hans Werner Ingensiep: Darwin und die Freiheit

Ursula Renner: August Strindbergs „Totenkopfschwärmer“.

240 Seiten, 23,00 Euro, 9783939556183, 30.06.2011



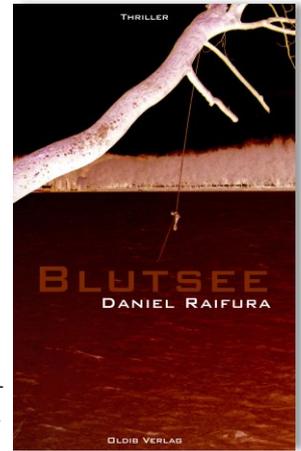
Daniel Raifura

Blutsee

„Sie wusste, dass sie sterben würde. Sie wusste auch wie. Trotzdem rannte sie um ihr Leben. Sie dachte, dass sie eine Chance hätte. Aber das dachten auch viele vor ihr. Sie hatte ihn nicht von der Seite her auftauchen sehen, ihn den Teufel, ihren Tod.“

Ein grausamer Serienmörder versetzt das Ruhrgebiet in Angst und Schrecken. Seine Opfer sind junge Frauen, die er auf bestialische Art und Weise hinrichtet. Der Mörder spielt mit seinen Opfern ein Spiel um Leben und Tod. Tanja Engel, Sozialarbeiterin des Essener Jugendamtes steht vor dem schwierigsten Fall ihrer Karriere. Ehe sie sich versieht, gerät sie in einen Sog aus Hass, Macht, Gier, Blut und Tod. Und es gibt kein Entrinnen.

196 Seiten, 13,99 Euro, 9783939556206, 20.06.2011



Meinhard Saremba

Oper

Einführung

Von allen Kunstformen ist die Oper die größte emotionale und intellektuelle Herausforderung, die je ersonnen wurde. Allerdings ist die Oper auch die anstrengendste Kunst, die man sich denken kann – sowohl für die beteiligten Interpreten als auch für die Besucher. Sie umfasst und vereint Historie, Kulturgeschichte, Literatur, Malerei, bildende nebst darstellender Kunst und Musik. Nicht zuletzt ist die Oper eine Sinn stiftende Vereinigung von Gegensätzen.

Die vor 400 Jahren in Italien geschaffene Oper hat im Laufe der Zeit viele Wandlungen durchgemacht und in anderen Ländern eigenständige Ausprägungen hervorgebracht. Der in diesem Band vorgestellte Zugang zur Oper beleuchtet den zeitlichen Kontext und die konzeptionellen Grundlagen anhand von exemplarisch ausgewählten Werken.

Der Band regt nicht nur erfahrene Opernfreunde zu einem neuen Überdenken einer umstrittenen Kunstform an, sondern vermittelt Neugierigen und „Opern-Anfängern“ die Grundlagen für ein weiter reichendes Verständnis.

164 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556190, 14.04.2011



Oliver Bidlo

Tattoo

Die Einschreibung des Anderen

Wenn man sich gedanklich dem Thema Tattoo zuwendet, werden schnell verschiedene Bedeutungsdimensionen dieses Phänomens deutlich. Man kann über eine historische oder gesellschaftliche Gegenwartsanalyse nachdenken, über die Frage, warum Menschen sich tätowieren lassen, warum Menschen zum Tätowierer werden oder welche ästhetischen Aspekte das Thema Tattoo beinhaltet. Schaut man dann fokussierter auf den Vorgang des Tätowierens, fällt der Blick zuerst auf das Medium des Tattoos, die Leinwand, die es ein Leben lang beherbergen wird, die Haut. Darüber hinaus ist der zeichenhafte Vorgang des Tätowierens eingelassen in eine besondere soziale Situation, die sich zwischen dem Tätowierer und seinen Kunden abspielt, ist das Tätowieren selbst ein zeichenbehafteter Prozess. Wie aber hängen das Tattoo und das Tätowieren zusammen? Stehen sie nur in einem Produktionsverhältnis, in welchem dann das ästhetische Produkt des Tattoos als Ergebnis steht? Das Tattoo ist eine Immobilie. Das Tattoo ist ein theatrales Zeichen. Das Tattoo ist ein Standpunkt und Anker. Das Tattoo ist konservativ. Das Tattoo ist beheimatet in einer Zwischenwelt.

104 Seiten, 12,00 Euro, 9783939556176, 20.12.2010

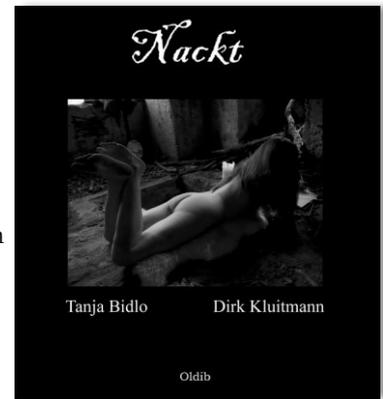


Tanja Bidlo (Autorin), Dirk Kluitmann (Fotos)

Nackt

Hups, Sie halten einen Lyrikband in der Hand. Ja, hier drin finden Sie vorwiegend Gedichte. Es ist sonderbar, wir haben auch Bilder. Sie sehen die Autorin hier nackt. Sie sehen sie von innen und von außen an und mag man ihr glauben, hat sie dafür all ihren Mut zusammen genommen! So viele Höhen und Tiefen, Freude, Leid und Hoffnung sprechen aus diesem Buch. Wagen Sie es, schauen Sie es sich an. und vergessen Sie nicht die Gedichte.

84 Seiten, 13,90 Euro, 9783939556152, 02.05.2010



Daniel Raifura

... und nachts kommen die Schatten

Verstörend, grausam, düster.

Manche Schatten verschwinden nie.

Mitten im Herzen des Ruhrgebietes - in Essen - geschehen grausame Morde.

Eine ganze Familie wird auf bestialische Weise hingerichtet.

Der Mörder scheint schier blind vor Zorn und von Hass getrieben.

Tanja Engel, Sozialarbeiterin des Essener Jugendamtes, ist zur falschen Zeit am falschen Ort und findet die tote Familie. Noch ahnt sie nicht, dass der Mörder ihr näher ist, als sie denkt.

Für sie beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, und wer verliert, stirbt.

196 Seiten, 13,99 Euro, 9783939556169, 02.05.2010



Ulrich Leifeld, Claudia Wieland

Himmlisch schlafen

Ein Ratgeber rund um gesunden Schlaf

Himmlisch Schlafen – wie geht das überhaupt? Und warum ist es so wichtig für uns Menschen? Im „Jahr des guten Schlafs 2010“, einer Aktion des Fachverbands Matratzen-Industrie e.V. und seiner Partner, steht ein Ziel im Vordergrund: Bewusstsein dafür zu wecken, wie wichtig guter Schlaf ist und wie eng er mit Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit am Tage verbunden ist. Doch für viele Menschen ist es gar nicht so einfach, den ersehnten Schlaf zu finden, aus dem sie am Morgen frisch und erholt erwachen. Äußere Einflüsse, handfeste Schlafstörungen, aber auch Probleme bei der Wahl der geeigneten Schlafprodukte können uns da leicht einen Strich durch die Rechnung machen. Hier sollen die Leser konkrete und unabhängige Hilfestellung erhalten, wie sie ihre Schlafqualität optimieren können. Gleichzeitig gibt es viel spannendes, wissenswertes oder auch kurioses über einen Teil unseres Lebens zu entdecken, der rund ein Drittel unserer Lebenszeit einnimmt – den Schlaf!

108 Seiten davon 33 in Farbe, 15,00 Euro, 9783939556145, 11.01.2010



Oliver Bidlo

Rastlose Zeiten

Die Beschleunigung des Alltags

Was ist Zeit? Jeder, der Antwort auf diese Frage sucht, befindet sich in guter Gesellschaft. Nicht nur die großen Denker der Menschheitsgeschichte, sondern jeder nachdenkliche Mensch hat sich schon einmal mit diesem Thema auseinandergesetzt. So ist es nicht verwunderlich, dass die unterschiedlichsten und gegensätzlichsten Ansichten zum Begriff Zeit existieren. Was meinen wir, wenn wir von der Zeit sprechen? Gibt es verschiedene Zeiten oder existiert nur die eine, absolute Zeit? Welche Wissenschaft setzt sich mit dem Thema Zeit auseinander? Existiert überhaupt so etwas wie die Zeit oder ist sie nur eine Illusion, wie manche behaupten? All diese Fragen verdichten sich in einem sich in der Gegenwart ausbreitenden Gefühl: dass sich die Zeit beschleunigt, dass sie – dem Verstande zum Trotz – schneller vergeht als noch vor 30, 50 oder 100 Jahren. Und durch die Massenmedien scheint sich diese Entwicklung weiter zu beschleunigen. Diese und andere Fragen versucht das Buch dem Leser näher zu bringen und dem Gefühl der Beschleunigung der Zeit nachzuspüren.

136 Seiten, 12,00 Euro, 9783939556138, 10.12.2009



Erich Steitz

Sind wir noch zu retten?

Krise und Chance des Homo sapiens im Lichte der Evolution

Die Menschheit steht vor ernsthaften Problemen. Sie ist in eine Krise geraten. Verblüfft und besorgt zugleich sind wir Zeugen einer geradezu rasanten Entwicklung in vielen Bereichen von Kultur und Zivilisation. Es sind Zweifel angebracht, ob die Menschheit zu den anstehenden Fragen eine Lösung finden wird. In dem Buch wird der Versuch unternommen, zu verdeutlichen, dass die bedrohlichen Probleme Produkte der Evolution sind und bemerkenswerter Weise von einer einzigen biologischen Art, Homo sapiens, in Gang gesetzt worden sind. Diese Feststellung erscheint einleuchtend, ist aber problembehaftet. Denn Verantwortung kann eine Art primär nicht tragen, wie auch gesellschaftlichen Institutionen, Gewerkschaften, Kirche, Staat usw. primär keine Verantwortung zukommt. Verantwortungsfähigkeit kommt nur dem einzelnen Menschen zu. So stellt sich die Frage, wie es mit Blick auf die Krise und die Wahrnehmung der Chancen zu einer Gesamtverantwortlichkeit kommen kann. Diese letztendlich alles entscheidende Problematik wird in dem Buch ausführlich diskutiert.

152 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556121, 06.12.2009



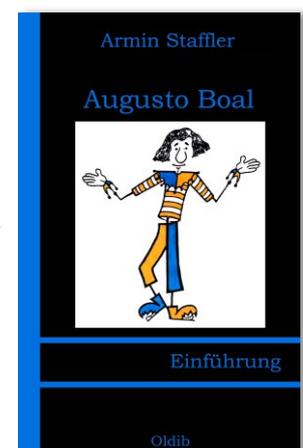
Armin Staffler

Augusto Boal

Einführung

Das Theater der Unterdrückten von Augusto Boal hat sich einen festen Platz in der deutschsprachigen Theaterlandschaft erarbeitet. Aber nicht nur dort: In Schulen und Universitäten, im Sozialbereich, in der politischen Landschaft und hier vor allem in der Bürgerbewegung, in der Sucht- und Gewaltprävention und in Gefängnissen kommen die Methoden des brasilianischen Theatermachers zum Einsatz. Diese Einführung gibt erstmals seit dem Sammelband „Theater der Unterdrückten. Übungen für Schauspieler und Nicht-Schauspieler“ (1989) einen fundierten Einblick in die Entstehungsgeschichte und die Entwicklungen, chronologisch verknüpft mit dem Leben Boals. Das Theater der Unterdrückten ist ein lebendiges System, und diese Einführung legt die philosophischen, theatralen und politischen Grundlagen der Arbeit dar und erklärt die wesentlichen Methoden wie Forumtheater, Unsichtbares Theater und Regenbogen der Wünsche.

148 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556114, 18.10.2009



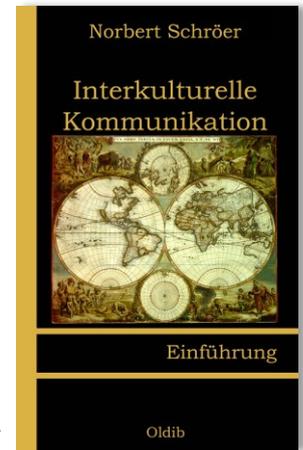
Norbert Schröder

Interkulturelle Kommunikation

Einführung

Interkulturelle Kommunikation ist eine im hohen Maße störanfällige Form kommunikativen Handelns. Sie wurde deshalb lange Zeit vorrangig unter dem Aspekt der für sie typischen Missverständnisse analysiert. Unter dem Eindruck einer zunehmenden Globalisierung auch der Kommunikationsprozesse rückt aber die Frage nach den Chancen interkultureller Verständigung in den Vordergrund des Diskurses um Interkulturelle Kommunikation. In dieser Einführung geht es zunächst darum, grundlagentheoretisch die Möglichkeit interkultureller Verständigung zu erörtern und aus dieser Klärung ein Gegenstandsverständnis für die Rekonstruktion interkultureller Verständigungsprozesse abzuleiten. Vor diesem Hintergrund kann dann methodologisch das Prinzip einer wissenschaftlichen Rekonstruktion interkultureller Kommunikationskontexte herausgearbeitet werden. Im Kern geht es um die Möglichkeit einer hermeneutischen Auslegung des Fremden. Anschließend wird dann eine Variante der methodisch kontrollierten, hermeneutischen Rekonstruktion interkultureller Verständigungsprozesse vorgestellt.

140 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556107, 01.08.2009



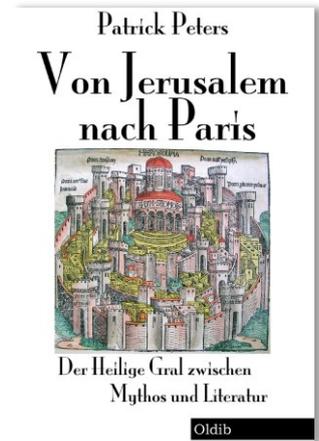
Patrick Peters

Von Jerusalem nach Paris

Der Heilige Gral zwischen Mythos und Literatur

Der Heilige Gral beschäftigt den Menschen seit vielen Jahrhunderten und regt seine Phantasie an. Doch woher kommt überhaupt diese Idee von einem Heiligen Gral, worin liegt sein Geheimnis, sein Mysterium, seine Anziehungskraft? Wer hat sich wie mit dem Heiligen Gral auseinandergesetzt, welche Sichtweisen gibt es? Diesen und anderen Fragen geht „Von Jerusalem nach Paris. Der Heilige Gral zwischen Mythos und Literatur“ nach und beantwortet sie. Das Buch streift außerdem die Geschichte der Kreuzzüge sowie der Tempelritter.

136 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556091, 26.05.2009



Erich Steitz

Kausalität und menschliche Freiheit

Kausalität bezeichnet die Beziehung zwischen Ursache und Wirkung, wobei einer bestimmten Ursache (in einer festen zeitlichen Richtung) immer eine bestimmte Wirkung folgt. Ein fallender Dominostein bewirkt ursächlich das Umfallen des nächsten Steines, dieser wiederum wird zur Umfallursache des darauf folgenden Steines usw. Die Anerkennung des Kausalitätsprinzips hat logisch die Konsequenz, dass die Abläufe in der Welt determiniert (vorherbestimmt) sind. Bleibt da noch Spielraum für Freiheit? Gewiss sind viele Prozesse, auch in unserem Leben, determiniert. In der Entwicklungsbiologie beispielsweise spricht man von Determination, wenn aus zunächst undifferenzierten Zellen sich solche bilden, die (oft irreversibel) für bestimmte Aufgaben festgelegt werden, wie dies etwa für Muskelzellen, Nervenzellen, Lichtsinneszellen usw. zutrifft. Würde dies in letzter Konsequenz gar bedeuten, dass jeder Gedanke und jedes fallende Blatt im Augenblick des Urknalls vorherbestimmt war? Hauptanliegen des Buches ist es, Spielräume für menschliche Freiheit, und seien sie noch so klein, aufzuzeigen und zu begründen. Hierbei müssen massive Klötze auf dem gedanklichen Weg vom Prinzip der Kausalität bis hin zur umstrittenen Frage menschlicher Freiheit beiseite geräumt werden.

136 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556084, 10.03.2009



Oliver Bidlo

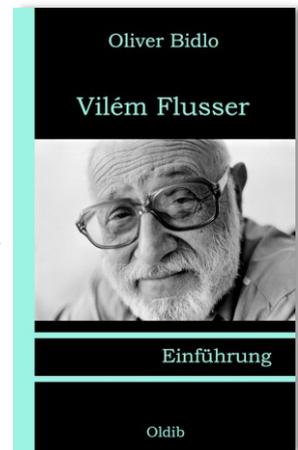
Vilém Flusser

Einführung

Bei Vilém Flusser handelt es sich um einen Denker, der sich auf unterschiedlichen Feldern und zwischen verschiedenen Disziplinen bewegt hat. Er hat zur Kommunikationstheorie, Medienphilosophie, Fotografie, zum Design und zur Architektur gearbeitet und mit dem Entwurf einer telematischen Gesellschaft ein Bild gezeichnet, das heute aktueller denn je ist.

Der Vielfalt seiner Arbeit ist es geschuldet, dass die vorliegende Einführung sich an (angehende) Kommunikations- und Medienwissenschaftler, Philosophen, Designer, Architekten und an alle interessierten Laien richtet, die sich mit dem Denken Flussers bekannt oder einen schnellen Überblick darüber machen möchten. Aber auch jene, die bereits einige akademische Weihen hinter sich haben, finden möglicherweise die ein oder andere dienliche Stelle, Anregungen oder Auffrischung von bereits Vorhandenem.

164 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556077, 01.10.2008



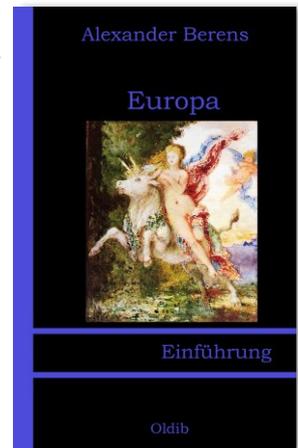
Alexander Berens

Europa

Einführung

Europa. In der Gegenwart hat Europa einen festen Platz in unserem Leben eingenommen. Es vergeht kaum ein Tag, wo uns nicht die Insignien der Europäischen Union begegnen, als blaue Fahne mit goldenen Sternen, als Zahlungsmittel oder in den Nachrichten. Aber Europa ist nicht nur die Europäische Union. Europa ist weitaus mehr, als es zunächst den Anschein hat. Ein Kontinent zwischen Mythos und Geschichte, zwischen Gestern, Heute und Morgen, gesegnet mit einem reichhaltigen kulturellen Erbe. Das vorliegende Buch möchte in lebendiger Art und Weise einführen in den europäischen Werdegang und hinweisen auf die kulturellen und historischen Besonderheiten, ohne dabei die Thematik allzu sehr zu verwissenschaftlichen. Es ist geschrieben für jedermann, der Freude und Interesse für das Vergangene hat.

164 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556053, 16.06.2008

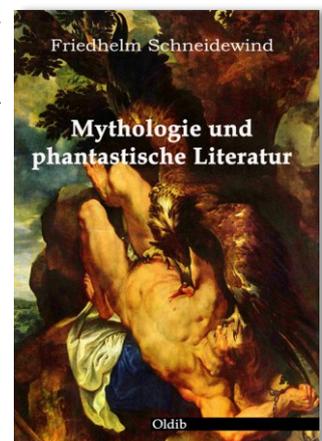


Friedhelm Schneidewind

Mythologie und phantastische Literatur

Die Kunst des Schreibens besteht zu einem nicht unerheblichen Teil darin, Ideen und Motive neu zu verbinden und darzustellen. Was immer man genau unter phantastischer Literatur und Fantasy versteht, eines zeichnet diese stets aus: So gut wie immer finden wir darin Topoi oder Motive aus älteren Mythen. Dieses Buch ermöglicht, solche in ihre literarische, mythologische und Wirkungsgeschichte einzuordnen. Es zeigt Parallelen zu anderen Werken und an ausgewählten Beispielen, wie sich ursprünglich mythologische und/oder legendäre Topoi oder Motive in literarische oder filmische verwandeln, manchmal bis fast zur Unkenntlichkeit verfremdet werden und wie sie dabei ihre Bedeutung verlieren oder verändern können. So lassen sich Anspielungen und Andeutungen besser verstehen und das "Spiel im Text" genießen. Aktives Lesen oder Schauen wird möglich, und die "Tertiärschöpfung" kann gelingen: eine echte „Nachschöpfung“, die Drittschöpfung im eigenen Kopf. Durch das ausführliche Register und das umfangreiche Verzeichnis der erwähnten Literatur kann das Buch auch als Nachschlagewerk genutzt werden.

180 Seiten, 14,95 Euro, 9783939556046, 11.04.2008



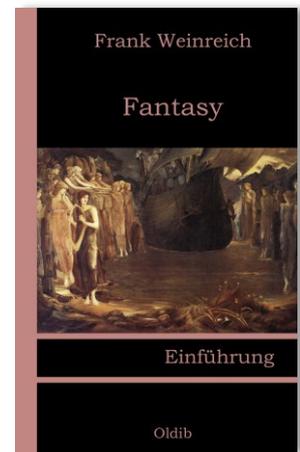
Frank Weinreich

Fantasy

Einführung

Der Erfolg von Büchern und Verfilmungen wie *Der Herr der Ringe* und *Harry Potter* oder der eines phantastischen Piratenepos wie *Fluch der Karibik* und einer Computerspielwelt wie *World of Warcraft* zeigt: das Genre Fantasy erfreut sich quer durch die Bevölkerung allergrößter Beliebtheit. Doch was ist Fantasy überhaupt? Wichtiger noch, was macht die Attraktivität von Fantasy aus? Und was hat man davon, wenn man sich den oft mehrere tausend Seiten umfassenden Werken des Genres widmet? Diesen Fragen geht *Fantasy. Einführung* erstmals aus der Sicht von Literatur-, Kommunikationstheorie, Psychologie und Philosophie nach. Es zeigt Geschichte, Struktur, Wesen und die Mannigfaltigkeit der Motive und Einsichten der Werke auf, die ihr Publikum in die imaginären Welten von Abenteuer und Magie entführen und weist dabei nach, dass Fantasy sehr viel mehr als 'nur' gute Unterhaltung darstellt.

164 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556039, 20.08.2007



Patrick Peters

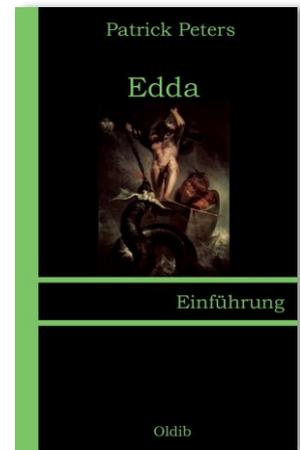
Edda

Einführung

Mithilfe des vorliegenden Buches kann der Leser eine Reise durch die Welt der Edda, der alt-nordischen Götter- und Heldenlieder unternehmen.

Dabei wird er in kompakter Form und leicht verständlicher Sprache über Form und Inhalte der Texte, die zugrunde liegende Mythologie und die Wirkung auf die Kultur der Moderne informiert.

152 Seiten, 11,99 Euro, 9783939556022, 18.06.2007

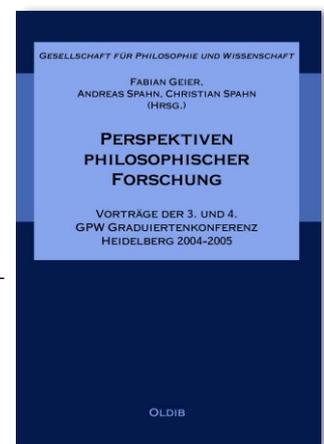


Fabian Geier, Andreas Spahn, Christian Spahn (Hrsg.)

Perspektiven philosophischer Forschung

Die Perspektiven philosophischer Forschung enthalten die Beiträge der III. und IV. Graduiertenkonferenz in Heidelberg. Die Graduiertenkonferenzen der Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft (GPW) sind eine offene Diskussionsplattform für Nachwuchswissenschaftler und haben das Ziel, den interschulischen Dialog als Teil des philosophischen Forschungsprozesses zu etablieren. Die für diesen Band noch einmal aufgearbeiteten Beiträge stellen die Ergebnisse dieses Dialogs dar und bieten gleichzeitig einen Überblick über die aktuelle philosophische Forschung in Deutschland.

260 Seiten, 18,99 Euro, 9783939556015, 05.07.20087



Tanja Bidlo

Theaterpädagogik

Einführung

Das vorliegende Buch lädt zu einer Reise über theoretische Hintergründe und Thesen, schauspieltheoretische Klassiker, verschiedene theaterpädagogische Konzeptionen, bis hin zu einem praktischen Teil ein, in dem lebendige Einblicke in die Materie eröffnet werden. Darüber hinaus bietet es Diskussion zu Inhalten und Kernfragen des Faches. Theaterpädagogik bedeutet mit dem ganzen Menschen zu arbeiten, der sich hier befreiend als schöpferisches Wesen mit allen Sinnen erfahren und ausprobieren kann. Von der Muse geküsst, kann die Kunst einen bereichernden Platz im Leben einnehmen und neue Perspektiven anstoßen.

172 Seiten, 12,99 Euro, 9783939556008, 16.08.2006

